



## Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Warndt

<i>Organisationseinheit:</i> Steuerungsunterstützung	<i>Beteiligt:</i>
---	-------------------

<i>Beratungsfolge</i>	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

### **Beschlussentwurf**

Zur Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Warndt am 14.11.2019 werden -keine-/folgende Weisungen beschlossen.

### **Sachverhalt**

Der Wasserzweckverband Warndt hat zu einer Sitzung der Verbandsversammlung für den 14. November 2019 eingeladen.

Der Stadtrat hat gemäß § 13 Absatz 3 KGG i.V.m. § 114 Abs. 4 KSVG das Recht, in den dem Stadtrat oder seiner Ausschüsse obliegenden Angelegenheiten eine Weisung an die Vertreter der Stadt Völklingen in der Verbandsversammlung zu erteilen. Die Vertreter sind in diesem Fall an die Weisung gebunden.

Dem Stadtrat steht es demnach frei, eine Weisung zu erteilen oder nicht. Damit er dies tun kann, ist er gemäß § 115 Abs. 1 Satz 1 KSVG über alle wichtigen Angelegenheiten des Unternehmens zu unterrichten.

Unter diesen Voraussetzungen ist eine Weisung möglich zu den Tagesordnungspunkten 7, 10.3, 11, 12 und 13 des öffentlichen Teiles (siehe Anlagen).

### **Anlage/n**

- Tagesordnung WZV 14.11.2019 -ÖT- (öffentlich)
- Erläuterungen TO WZV 14.11.2019 -ÖT- (öffentlich)
- Finvest 2020 (öffentlich)
- PlanW\_2020 (öffentlich)
- PlnN\_2019 (öffentlich)
- ZWB\_2019 (öffentlich)

## Einladung

Zu der am Donnerstag, den 14. November 2019, um 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Neuen Rathauses, Großer Saal, Rathausplatz, 66333 Völklingen stattfindenden Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Warndt, Völklingen-Ludweiler lade ich Sie hiermit ein.

---

### TAGESORDNUNG – Öffentlicher Teil:

- Punkt 1) Eröffnung und Begrüßung**
- Punkt 2) Einführung und Verpflichtung der Mitglieder**
- Punkt 3) Annahme der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 25. Juni 2019 – Öffentlicher Teil**
- Punkt 4) Bildung von Ausschüssen**
  - (1) Verbandsausschuss**
  - (2) Rechnungsprüfungsausschuss**
  - (3) Unterausschuss „Einstellungen“**
- Punkt 5) Beauftragung von Mitgliedern der Verbandsversammlung mit der Unterzeichnung von Sitzungsniederschriften**
- Punkt 6) Festlegung der Aufwandspauschalen**
  - (1) Monatspauschale**
  - (2) Sitzungsgeld**
- Punkt 7) Wahl des stellvertretenden Verbandsvorstehers/der stellvertretenden Verbandsvorsteherin**
- Punkt 8) Zwischenbericht zum 30.06.2019**
- Punkt 9) Mitteilung über Auftragsvergaben im Wege der Eilentscheidung der Sanierungsmaßnahme Schloßstraße Karlsbrunn**
- Punkt 10) Auftragsvergaben**
  - (1) Prüfung des Jahresabschlusses 2019**
  - (2) Sanierungsmaßnahme Am Deutschen Bann in Völklingen-Ludweiler**
  - (3) Sanierungsmaßnahme Schulstraße in Völklingen-Ludweiler**
  - (4) Kauf elektronischer Wasserzähler**
- Punkt 11) Wirtschaftsplan 2019 – 1. Nachtrag**
- Punkt 12) Finanzplan 2020**
- Punkt 13) Wirtschaftsplan 2020**
- Punkt 14) Mitteilungen und Anfragen**

## ERLÄUTERUNGEN ZUR TAGESORDNUNG

### TAGESORDNUNG - Öffentlicher Teil

#### **Punkt 1) Eröffnung und Begrüßung**

Die Verbandsvorsteherin begrüßt die Sitzungsmitglieder, sie stellt die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

#### **Punkt 2) Einführung und Verpflichtung der Mitglieder**

Gemäß § 33 Abs. 2 KSVG sind die Mitglieder vom Vorsitzenden durch Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit zu verpflichten und in das Amt eines Mitglieds der Verbandsversammlung einzuführen. Es erfolgt die Unterzeichnung der Niederschrift über die Verpflichtung der Mitglieder. Die Niederschrift über die Verpflichtung der Mitglieder ist Bestandteil der Originalniederschrift. Entsprechend § 5 der Verbandssatzung besteht die Verbandsversammlung aus 19 Mitgliedern der Kommunen Völklingen (10) und Großrosseln (9) und den Verbandsvorstehern.

Folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder sind vom Gemeinderat Großrosseln bestellt:

<u>Mitglieder</u>	<u>Ersatzmitglieder</u>
<b>SPD</b>	
Franzen Hans Werner	Deetz Karsten
Herth Norbert	Frey Christian
Müller Herbert	Brian Willems
Orth Adrian	Schuler Wolfgang
Steuer Jörg	Einsweiler Anja

#### **CDU**

Jochum Dominik	Busch-Kammer Saskia
Schuler Fred	Becker Philip
Walle Anke	Speicher Tobias
Wollscheid Günter	Krewer Michael

Folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder sind vom Stadtrat Völklingen bestellt:

<u>Mitglieder</u>	<u>Ersatzmitglieder</u>
<b>SPD</b>	
Kuhn Eric	Müller Frank
Roskothen Eric	Welter Klaus
Becker Julian	Meiser Stephanie
Bogler Helmut	Willeke Wolfried

#### **CDU**

Bohner Bernd	Frank Kevin
Buchholz Jörn	Milkovic Sorina
Müller Ulrike	Seewald Eleonore

#### **Wir Bürger Völklingen**

Reichert Jörg	Tautz Stephan
Becker Manfred	Gschneidner Dieter

#### **B 90/Die Grünen**

Jost Manfred	Dr. Fischer Gerold
--------------	--------------------

**Punkt 3)      Annahme der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am  
25. Juni 2019 – Öffentlicher Teil**

Es handelt sich um die Annahme der vorgenannten Niederschrift.

**Beschlussentwurf:**

Die Verbandsversammlung beschließt –einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei .....  
Stimmenthaltungen, die vorgenannte Niederschrift anzunehmen.

**Punkt 4)      Bildung von Ausschüssen**

**(1) Verbandsausschuss**

Entsprechend § 7 der Verbandsatzung besteht der Verbandsausschuss aus 8 Mitgliedern (Völklingen 4 und Großrosseln 4) und den Verbandsvorstehern. Der Verbandsausschuss hat beratende Funktion. Der Verbandsausschuss tritt nicht regelmäßig zusammen. Er bereitet die Beschlüsse der Verbandsversammlung in Angelegenheiten von hoher betrieblicher Bedeutung und in sonstigen von der Verbandsversammlung festzulegenden Punkten vor. Die Mitglieder werden von der Verbandsversammlung bestimmt. Nach dem Höchstzahlverfahren nach d`Hondt (§112 Abs.2 KSVG) setzt sich der Verbandsausschuss wie folgt zusammen:

<u>Anzahl Mitglieder</u>	<u>Anzahl Mitglieder</u>
SPD	4
CDU	3
Wir Bürger	<u>1</u>
Gesamt	8

Die Mitglieder des Verbandsausschusses werden von der Verbandsversammlung aus ihren Reihen bestimmt.

**Beschlussentwurf:**

Die vorgenannten Mitglieder werden – einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei .....  
Stimmenthaltungen in den Verbandsausschuss bestimmt.

**(2) Rechnungsprüfungsausschuss**

Nach § 48 Abs.1 KSVG hat der Wasserzweckverband Warndt einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bestellen. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird mit 5 Mitgliedern besetzt. Nach dem Höchstzahlverfahren nach d`Hondt (§112 Abs.2 KSVG) setzt sich der Rechnungsprüfungsausschuss wie folgt zusammen:

	<u>Anzahl Mitglieder</u>
SPD	3
CDU	<u>2</u>
Gesamt	5

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses werden von der Verbandsversammlung aus ihren Reihen bestimmt.

**Beschlussentwurf:**

Die vorgenannten Mitglieder werden –einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei .....  
Stimmenthaltungen, in den Rechnungsprüfungsausschuss bestimmt.

### **(3) Unterausschuss „Einstellungen“**

Der Unterausschuss „Einstellungen“ wird mit 5 Mitgliedern besetzt. Nach dem Höchstzahlverfahren nach d`Hondt (§112 Abs.2 KSVG) setzt sich der Unterausschuss „Einstellungen“ wie folgt zusammen:

	<u>Anzahl Mitglieder</u>
SPD	3
CDU	<u>2</u>
Gesamt	5

Die Mitglieder des Unterausschusses „Einstellungen“ werden von der Verbandsversammlung aus ihren Reihen bestimmt.

#### **Beschlussentwurf:**

Die vorgenannten Mitglieder werden – einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen in den Einstellungsausschuss bestimmt.

### **Punkt 5) Beauftragung von Mitgliedern der Verbandsversammlung mit der Unterzeichnung von Sitzungsniederschriften**

Nach § 47 KSVG werden die Niederschriften der Sitzungen der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses vom Vorsitzenden, Schriftführer und mindestens 2 von der Verbandsversammlung zu bestimmenden Mitgliedern unterzeichnet. Die Verbandsversammlung bestimmt 2 Mitglieder und 2 gleichberechtigte Vertreter für die Unterzeichnung.

#### **Beschlussentwurf:**

Die vorgenannten Mitglieder werden – einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen, mit der Unterzeichnung von Sitzungsniederschriften beauftragt.

### **Punkt 6) Festlegung der Aufwandspauschalen**

#### **(1) Monatspauschale**

Nach § 51 Abs.1 KSVG erhalten die Mitglieder der Verbandsversammlung eine monatliche Kostenpauschale. Bisher erhielten die Mitglieder 25 €/Monat. Es wird vorgeschlagen, für die laufende Wahlperiode die bisherige Regelung beizubehalten.

#### **Beschlussentwurf:**

Es wird –einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen, beschlossen, eine monatliche Kostenpauschale von 25 € für die Mitglieder der Verbandsversammlung festzulegen.

#### **(2) Sitzungsgeld**

Nach § 51 Abs.1 KSVG erhalten die Mitglieder der Verbandsversammlung bei Teilnahme an den jeweiligen Sitzungen der Verbandsorgane eine Sitzungspauschale. Bisher erhielten die Mitglieder eine Pauschale von 30 €/Sitzung. Es wird vorgeschlagen, auch für die laufende Wahlperiode die bisherige Regelung beizubehalten.

**Beschlussentwurf:**

Es wird –einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen, beschlossen, eine Sitzungspauschale von 30 € bei Teilnahme an den Sitzungen des Wasserzweckverbandes Warndt (Verbandsversammlung, Ausschüsse) festzulegen.

**Punkt 7) Wahl des Stellvertretenden Verbandsvorstehers/der Stellvertretenden Verbandsvorsteherin**

Der bisherige Stellvertretende Verbandsvorsteher Jörg Dreistadt ist zum 30.09.2019 ausgeschieden. Demnach ist die Neuwahl des stellvertretenden Verbandsvorstehers bzw. der stellvertretenden Verbandsvorsteherin für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum 31.12.2019 erforderlich. Nach § 10 der Betriebssatzung wählt die Bezirksversammlung den stellvertretenden Verbandsvorsteher/ die stellvertretende Verbandsvorsteherin aus den Reihen ihrer Mitglieder, und zwar im jährlichen Wechsel ein Mitglied der Mittelstadt Völklingen mit einem Mitglied aus der Gemeinde Großrosseln.

**Beschlussentwurf:**

Herr/Frau ..... wird von der Bezirksversammlung für den Zeitraum 01.10.2019 bis zum 31.12.2019 zum Stellvertretenden Verbandsvorsteher einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen gewählt.

**Punkt 8) Zwischenbericht zum 30.06.2019**

Der Wasserzweckverband ist entsprechend der Eigenbetriebsverordnung zum 30.06. eines jeden Wirtschaftsjahres verpflichtet, einen Zwischenbericht zu erstellen, in dem die Erträge und Aufwendungen und die Abwicklung des Finanz- und Vermögensplans dargestellt wird. Die Betriebsleitung berichtet über die wirtschaftliche Entwicklung des ersten Halbjahres 2019 und gibt einen Ausblick auf die weitere Entwicklung im Jahr 2019.

**Punkt 9) Mitteilung über Auftragsvergaben im Wege der Eilentscheidung der Maßnahme Schloßstraße Karlsbrunn**

Am 21. Juni 2019 kam es an der Fallleitung des Hochbehälters Karlsbrunn zu einem Rohrbruch mit der Folge von Unterspülungen der Fahrbahn und des Gehweges in der Schloßstraße in Karlsbrunn. Da die Reparaturarbeiten wie Fahrbahninstandsetzung einschließlich Unterbau und Verkehrssicherung unverzüglich durchgeführt werden mussten, sind die Auftragsvergaben an die Firmen Dittgen und Implenja SVA durch die Verbandsvorsteherin im Wege der Eilentscheidung getroffen worden.

Zur Info: Der gesamte Schaden des Rohrbruchs belief sich auf 52.795 € (Material- und Fremdleistungen). Von der Haftpflichtversicherung erstattet wird voraussichtlich ein Betrag von 39.747 €.

## **Punkt 10) Auftragsvergaben**

### **(1) Prüfung des Jahresabschlusses 2019**

In der Sitzung vom 25.06.2019 ist der Betriebsleiter beauftragt worden, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 Angebote von Wirtschaftsprüfern einzuholen.

Fünf Wirtschaftsprüfungsgesellschaften wurden angeschrieben:

- (1) Price Waterhouse, Niederlassung Saarbrücken
- (2) Ernst und Young, Niederlassung Saarbrücken
- (3) Braun und Braun, Völklingen
- (4) THS Treuhand Saar Wirtschaftsprüfung, Saarbrücken
- (5) W+ST Wirtschaftsprüfung, Dillingen

Drei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften haben Angebote abgegeben:

	<u>Angebot, netto</u>
(1) THS Treuhand Saar Wirtschaftsprüfung, Saarbrücken	4.000
(2) W+ST Wirtschaftsprüfung, Dillingen	6.850
(3) Price Waterhouse, Niederlassung Saarbrücken	8.800

#### **Beschlussentwurf:**

Die Verbandsversammlung beschließt – einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen, den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019 zum Angebotspreis von 4.000 netto an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft THS Treuhand Saar Wirtschaftsprüfung, Saarbrücken zu vergeben.

### **(2) Sanierungsmaßnahme Am Deutschen Bann in Völklingen-Ludweiler**

Es handelt sich um die Auftragsvergabe für die Sanierung der Wasserleitungen Am Deutschen Bann in Völklingen-Ludweiler. Die Öffentliche Submission war am 19.08.2019. Abgegeben hat lediglich ein Bieter, die Firma Rieger Wadgassen. Es liegt nach rechnerischer Prüfung ein Nettoangebot von 77.988 € vor.

#### **Beschlussentwurf:**

Die Verbandsversammlung beschließt – einstimmig – mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen, den Auftrag an die Firma Rieger mit einer Nettosumme von 77.988 € zu erteilen.

### **(3) Sanierungsmaßnahme Schulstraße in Völklingen Ludweiler**

In der Schulstraße in Ludweiler wird zurzeit der Kanal und später auch die Oberfläche mit Fahrbahn und Gehweg saniert. In diesem Zusammenhang soll auch die Trinkwasserhauptleitung im Zeitraum April bis Juni 2020 erneuert werden. Die Erneuerung der Wasserleitung ist in der Ausschreibung und Vergabe von der Maßnahme der Stadt Völklingen unabhängig. Jedoch liegt zwischen der Kanalmaßnahme und der Sanierung der Oberfläche ein Zeitfenster von 3 Monaten, in der die Maßnahme ruhen soll und der Rohrleitungsbau erfolgen kann. Die Wiederherstellung der Fahrbahn erfolgt dann nur provisorisch und damit kostengünstig, da ab Juli die Oberfläche komplett von der Stadt Völklingen neu aufgebaut wird. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 130.000 € und sind im Finanzplan enthalten.

**Beschlussentwurf:**

Die Verbandsversammlung beschließt – einstimmig – mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen, eine öffentliche Ausschreibung der Sanierungsmaßnahme Schulstraße vorzunehmen.

**(4) Kauf elektronischer Wasserzähler**

Es handelt sich um den Kauf funkablesbarer elektronischer Wasserzähler in einer Liefermenge von 1.020 Stück für den Stadtteil Lauterbach. Es liegt ein Angebot der Firma Kamstrup bei einem Stückpreis von 65 €/Stück und einer Nettoauftragssumme von 66.300 € vor.

**Beschlussentwurf:**

Die Verbandsversammlung beschließt – einstimmig – mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen, den Auftrag an die Firma Kamstrup zu einer Nettosumme von 66.300 € zu erteilen.

**Punkt 11)      **Wirtschaftsplan 2019 – 1. Nachtrag****

Es wird ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 vorgelegt. Erläuterungen erfolgen in der Sitzung. Der Wirtschaftsplan 2019 – 1. Nachtrag wird nachgereicht.

**Beschlussentwurf:**

Die Verbandsversammlung beschließt –einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen den Nachtragswirtschaftsplan 2019 – 1. Nachtrag festzusetzen.

**Punkt 12)      **Finanzplan 2020****

Es wird der Finanzplan 2020 vorgelegt. Er umfasst die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 2019 bis 2023. Die Ansatzzahlen stimmen mit den Zahlen des Wirtschaftsplanes 2019, 1. Nachtrag und dem Wirtschaftsplan 2020 überein. Erläuterungen erfolgen in der Sitzung. Der Finanzplan 2020 wird nachgereicht.

**Beschlussentwurf:**

Die Verbandsversammlung beschließt –einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen, den Finanzplan 2020 festzusetzen.

**Punkt 13)      **Wirtschaftsplan 2020****

Es wird der Wirtschaftsplan 2020 vorgelegt. Erläuterungen erfolgen in der Sitzung. Der Wirtschaftsplan 2020 wird nachgereicht.

**Beschlussentwurf:**

Die Verbandsversammlung beschließt –einstimmig- mit ..... gegen ..... Stimmen bei ..... Stimmenthaltungen, den Wirtschaftsplan 2020 festzusetzen.



**Punkt 14)    Mitteilungen und Anfragen**

Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

## Tagesordnung zur Sitzung am 14.11.2019 – Öffentlicher Teil, Punkt 12

# Inhaltsverzeichnis

## Finanzplan

### WasserZweckVerband Warndt

für die

### Wirtschaftsjahre 2019 - 2023

	<u>Seite</u>
<b>A. Vorbemerkungen</b>	2
<b>B. Erläuterungen</b>	2
1. Allgemeine Erläuterungen	2
2. Erläuterungen zum Finanzplan	3
3. Erläuterungen zum Investitionsplan	4
<b>C. Finanzplan</b>	6
1. Entwicklung der Einnahmen	6
2. Entwicklung der Ausgaben	7
3. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben mit Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinden	8
<b>D. Investitionsplan</b>	9
1. Übersicht	9
2. Einzelinvestitionen	10-14

## A. Vorbemerkungen

Gemäß § 14 der Satzung des WasserZweckVerbandes Warndt sind das Rechnungswesen und die Wirtschaftsführung nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung zu gestalten. Es ist eine Finanzplanung durchzuführen. Nach § 16 der neuen EigVO besteht der fünfjährige Finanzplan aus:

1. einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Einnahmen des Vermögensplanes,
2. einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Kommunen auswirken.

Im Rahmen dieses Finanzplanes ist ein Investitionsprogramm aufzustellen, das zusammen mit dem Finanzplan von der Verbandsversammlung zu beschließen ist. Das Investitionsprogramm ist jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuschreiben.

## B. Erläuterungen

### 1. Allgemeine Erläuterungen

Das Investitionsprogramm beinhaltet Maßnahmen, die die Wasserversorgung im Versorgungsgebiet sicherstellen. Hierzu gehören insbesondere der Bau von Trinkwasserleitungen in Erschließungsgebieten, die Sanierung von Versorgungsleitungen und der weitere Ausbau der Steuerungs-, Wassergewinnungs- und Speicheranlagen. Weiter sind im Investitionsprogramm Finanzmittel für die Herstellung von Wasserhausanschlüssen, die Beschaffung von Hauswasserzählern, Werkzeugen, Maschinen sowie für die Erneuerung des Fuhrparks, Beschaffung von Büromaschinen und Büroeinrichtungen und für die Beschaffung von Computerprogrammen vorgesehen. Das Investitionsprogramm ist mit den Maßnahmen der Kommunen Völklingen und Großrosseln abgestimmt.

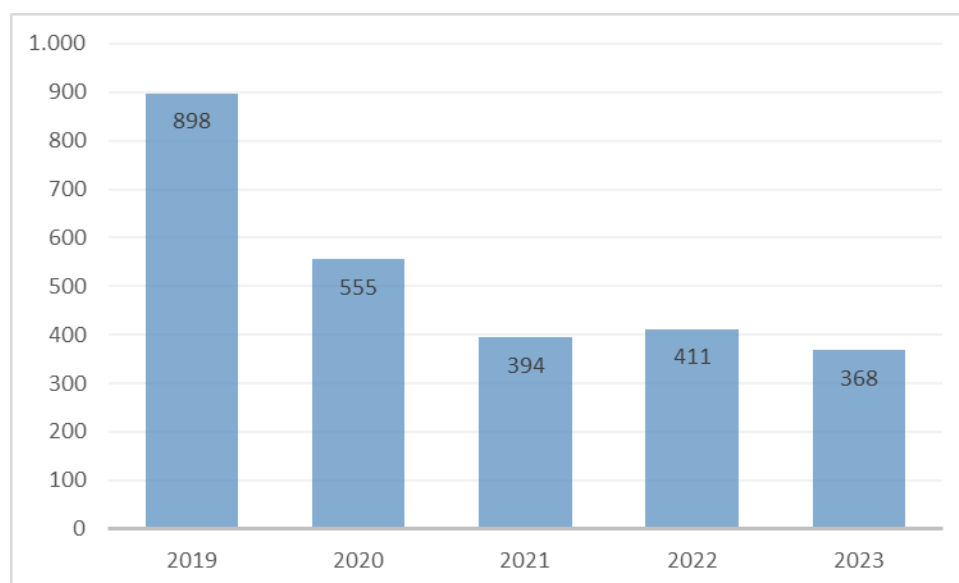
Die Ansatzzahlen des Finanzplans für das Jahr 2020 stimmen mit den Ansatzzahlen des Wirtschaftsplanes 2020 überein. Für 2019 wurden die Planzahlen in Übereinstimmung mit den Zahlen des Nachtragswirtschaftsplans angesetzt.

Die Einnahmen beinhalten im Wesentlichen die Abschreibungsgegenwerte vermindert um die Entnahme aus der Rückstellung der Ertragszuschüsse, den Jahresgewinn, den Auf-/Abbau kurzfristiger Bilanzpositionen, insbesondere die Bankbestände und die Darlehensaufnahme. Die Abschreibungen wurden nach Erfahrungswerten unter Berücksichtigung der Anlagezugänge geschätzt. Bei den Zuschüssen Nutzungsberechtigter sind die jährlich von den Abnehmern zu zahlenden Baukostenzuschüsse um die Entnahme aus der Rückstellung der Ertragszuschüsse vermindert ausgewiesen. Bei den Rückflüssen aus gewährten Darlehen handelt es sich um die Tilgung eines Arbeitnehmerdarlehens. Die Ausgaben beinhalten die Investitionen und die Tilgung von Krediten.

## 2. Erläuterungen zum Finanzplan

Im Jahr 2020 betragen die **Einnahmen und Ausgaben** 555 T€, im Mittelfristzeitraum liegen sie auf einem Niveau zwischen 368 T€ und 394 T€.

### Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben



Die **Einnahmen** in 2019 erfolgen durch Eigen- und Fremdfinanzierung, im Jahr 2020 vollständig durch Eigenfinanzierung. Eigenfinanzierung sind im Wesentlichen der Rückfluss aus den Abschreibungen und der Jahresgewinn. Die Fremdfinanzierung besteht aus der Aufnahme von Darlehen. Ab 2020 ist keine Aufnahme von Darlehen geplant.

Die **Ausgaben** beinhalten die Investitionen und Tilgungen. Die Investitionen gehen mittelfristig zurück, die Tilgungen halten sich weitgehend auf einem konstanten Niveau.

## **3. Erläuterungen zum Investitionsplan**

### **3.1. Verlegung von Wasserleitungen**

Bedeutendste Investition im Zeitraum von 2018 und 2019 war die Neuverlegung der Transportleitung zwischen Ludweiler und Lauterbach auf einer Strecke von etwa 3 km. Geplant und ausgeführt wurde die Maßnahme in zwei Teilabschnitten. Die technische Bauplanung war im Jahr 2016, die Genehmigung erfolgte im August 2018. Die Bauausführung begann im März 2018 und endete planmäßig im Sommer 2019.

Im Jahr 2020 betreffen die Bau- und Sanierungsmaßnahmen die Neuverlegung der Wasserleitung in der Schulstraße und Karlsbrunnerstrasse in Ludweiler. Die Maßnahme Ludweilerstrasse wird voraussichtlich im April 2020 begonnen und im Juli 2020 fertiggestellt. Mittelfristig sind Sanierungen der Wasserleitungen in Lauterbach (Köhlerstrasse), in Großrosseln (u.a. Im Roth, Im Schlauchstal, Ludweilerstrasse), in Emmersweiler (Bergstraße) und in St. Nikolaus (Schulstraße, Zu den Eichen) vorgesehen.

### **3.2. Weiterer Ausbau der Funkauslesung**

Der Einbau elektronischer Wasserzähler mit Funkfernauslesung wird fortgesetzt. Nach dem erfolgreichen Start in Naßweiler und Karlsbrunn in den Jahren 2014 und 2015 wurde in den Folgejahren die Funkauslesung in Ludweiler, St. Nikolaus und Großrosseln fortgesetzt. Im Jahr 2019 wurden die Wasserzähler in Dorf im Warndt und Emmersweiler planmäßig durch elektronische Zähler ersetzt. Im Jahr 2020 erfolgt der letzte Ausbau der Funkauslesung mit elektronischen Wasserzählern in Lauterbach.

### **3.3. Sonstige Investitionen**

Die weiteren Investitionen betreffen die Einrichtung von Grundwassermessstellen in den Orten Ludweiler, Karlsbrunn, Emmersweiler und Großrosseln mit 50.000 € und die Anschaffung eines Werkstattwagens.

### **3.4. Bauvorhaben der Kommunen**

Die Investitionsplanung 2019 bis 2023 ist abgestimmt mit den Bauvorhaben der Kommunen Völklingen und Großrosseln. Ziel ist die Verlegung von Trinkwasserleitungen zusammen mit Straßen- und Kanalarbeiten der Kommunen. In 2017 wurde die Wasserleitung der Straße Im Jungholz in Naßweiler in Kooperation mit der Gemeinde Großrosseln saniert, in den Jahren 2018/2019 Am Kirchberg in Naßweiler ebenfalls in Kooperation mit der Gemeinde Großrosseln. In Abstimmung mit

der Stadt Völklingen wurde die Sanierung der Leitungen in der Schulstraße und in der Karlsbrunner Straße in Ludweiler in den Maßnahmenplan aufgenommen.

Die einzelnen Investitionen sind auf den Seiten 10-14 nachgewiesen.

Völklingen, den 21.10.2019

Der Betriebsleiter

gez.

Schon

## C. Finanzplan

### 1. Entwicklung der Einnahmen

	Einnahmen 2018-2022 €	Plan 2019 €	Einnahmen 2019-2022 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1 Zuführungen zum Stammkapital							
2 Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen							
3 Zuführungen zu lfr. Rückstellungen abzgl. Entnahmen							
4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen							
5 Abschreibungen	1.732.218	343.218	1.389.000	355.000	352.000	347.000	335.000
6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse							
7 Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Entnahmen Rückst. "Ertragszuschüsse"	-44.151	-19.318	-24.833	-10.533	-10.532	-3.768	0
8 Rückflüsse aus gewährten Darlehen							
9 Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	650.000	650.000	0	0	0	0	0
10 Erhöhung(-)/Verringerung(+) des Nettogeldvermögens incl. Bankbestände	-19.868	-84.360	64.492	136.171	-22.678	-7.064	-41.937
11 Jahresgewinn	307.892	8.498	299.394	74.394	75.000	75.000	75.000
12 Einnahmen insgesamt	<b>2.626.091</b>	<b>898.038</b>	<b>1.728.053</b>	<b>555.032</b>	<b>393.790</b>	<b>411.168</b>	<b>368.063</b>

**Die Einnahmen** im Jahr 2020 in Höhe von 555.032 € umfassen:

- die Nettoabschreibungen in Höhe von 344.467 €
- der Jahresgewinn in Höhe von 74.394 €
- den Abbau des Nettogeldvermögens um 136.171 €.

Darlehen werden in 2020 nicht aufgenommen. Auch mittelfristig ist keine weitere Darlehensaufnahme geplant. Die geplanten Investitionen finanzieren sich vollständig aus der Eigenfinanzierung.

## 2. Entwicklung der Ausgaben

	Ausgaben 2018-2022 €	Plan 2019 €	Ausgaben 2019-2022 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1. Sachanlagen und Immaterielles Anlagevermögen	2.351.530	837.030	1.514.500	499.500	342.000	358.500	314.500
2. Finanzanlagen Tilgung von Krediten	274.561	61.008	213.553	55.532	51.790	52.668	53.563
3. Ausgaben insgesamt	<b>2.626.091</b>	<b>898.038</b>	<b>1.728.053</b>	<b>555.032</b>	<b>393.790</b>	<b>411.168</b>	<b>368.063</b>

Die Investitionen in 2019 betragen 837.030 €. Sie fallen in 2020 auf 499.500 € und liegen mittelfristig zwischen 315.000 € und 358.000 €. Die Tilgungen liegen von 2019 bis 2023 auf einem Niveau von rd. 52.000 €.



### 3. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben mit Auswirkungen auf den Haushalt der Kommunen (§16 EigVO)

Der Finanzplan des Wasserzweckverbandes beinhaltet weiterhin Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Haushalte der Verbandsgemeinden auswirken.

Bei den Einnahmen handelt es sich um das Entgelt für die Abrechnung und das Inkasso der Kanalbenutzungsgebühren der Kommunen Völklingen und Großrosseln (36.000 €) und die Buchführung und Erstellung des Jahresabschlusses für den Regiebetrieb „Abwasser“ der Gemeinde Großrosseln (11.750 €), insgesamt also 47.750 €.

Die Ausgaben betreffen die jährlich an die Mittelstadt Völklingen zu zahlenden Verwaltungskostenbeiträge für die Abwicklung der Personalabrechnung (11.220 € bis 11.900 €).

	2019	2020	2021	2022	2023
	€	€	€	€	€
<b>Einnahmen</b>					
1 Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung					
2 Zuweisung zum Verlustausgleich					
3 Verwaltungskostenbeiträge	47.750	47.750	47.750	47.750	47.750
4 Darlehen der Gemeinde					
<b>Gesamt</b>	<b>47.750</b>	<b>47.750</b>	<b>47.750</b>	<b>47.750</b>	<b>47.750</b>
<b>Ausgaben</b>					
1 Gewinnabführung					
2 Konzessionsabgaben					
3 Verwaltungskostenbeiträge	11.000	11.220	11.400	11.600	11.900
4 Eigenkapitalrückzahlung					
5 Tilgung von Darlehen der Gemeinden					
<b>Gesamt</b>	<b>11.000</b>	<b>11.220</b>	<b>11.420</b>	<b>11.600</b>	<b>11.900</b>

## D. Investitionsplan

### 1. Übersicht

	Ausgaben 2018-2022 €	Plan 2019 €	Ausgaben 2019-2022 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Konzession, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte	26.000	6.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten							
2. Grundstücke ohne Bauten							
3. Bauten auf fremden Grundstücken							
4. Wassergewinnungs- u. Bezugsanlagen							
4.1. Baulichkeiten							
4.2. Maschinelle Anlagen	50.000		50.000	50.000			
4.3. Steuer- und Messanlagen							
5. Verteilungsanlagen							
5.1. Speicheranlagen							
5.2. Steuer - und Messanlagen							
5.3. Leitungsnetz	1.932.627	693.127	1.239.500	330.000	327.500	332.000	250.000
5.4. Hausanschlüsse	6.817	817	6.000	1.500	1.500	1.500	1.500
5.5. Messeinrichtungen	204.947	91.947	113.000	107.000	2.000	2.000	2.000
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	24.140	12.140	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung							
7.1. Kraftfahrzeuge	80.000	30.000	50.000				50.000
7.2. Büromaschinen und -einrichtung	27.000	3.000	24.000	3.000	3.000	15.000	3.000
<b>Insgesamt</b>	<b>2.351.530</b>	<b>837.030</b>	<b>1.514.500</b>	<b>499.500</b>	<b>342.000</b>	<b>358.500</b>	<b>314.500</b>

## 2. Einzelinvestitionen

		Ausgaben 2018-2022	Plan 2019	Ausgaben 2019-2022	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>I.</b>	<b>Immaterielle Vermö- gens- gegenstände</b>							
<b>1.</b>	<b>Konzession, gewerbliche Schutz- rechte u. ä. Rechte und Werte</b>							
	Verschiedene Server-lizenz	1.000	1.000					
	Archivierung	5.000	5.000					
	IT-Software	20.000		20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	<b>Immaterielle insgesamt</b>	<b>26.000</b>	<b>6.000</b>	<b>20.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

		Ausgaben 2018-2022	Plan 2019	Ausgaben 2019-2022	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>II.</b>	<b>Sachanlagen</b>							
<b>1.</b>	<b>Grundstücke mit Geschäfts-, Be- triebs- und anderen Bauten</b>							
<b>2.</b>	<b>Grundstücke ohne Bauten</b>							
<b>3.</b>	<b>Bauten auf fremdem Grundstück</b>							
	<b>Grundstücke insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

		Ausgaben 2018-2022	Plan 2019	Ausgaben 2019-2022	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>4.</b>	<b>Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen</b>							
<b>4.1.</b>	<b>Baulichkeiten</b>							
	<b>Gesamt</b>							
<b>4.2.</b>	<b>Maschinelle Anlagen</b>							
	Grundwassermessstellen	50.000		50.000	50.000			
	<b>Gesamt</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>			
<b>4.3.</b>	<b>Steuer- u. Messanlagen</b>							
	<b>Gesamt</b>							
	<b>Wassergewinnung insgesamt</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>			

### Einzelinvestitionen

		Ausgaben 2018-2022	Plan 2019	Ausgaben 2019-2022	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>5.</b>	<b>Verteilungsanlagen</b>							
<b>5.1.</b>	<b>Speicheranlagen</b>							
	<b>Gesamt</b>							
<b>5.2.</b>	<b>Steuer-/Messanlagen</b>							
	<b>Gesamt</b>							
	<b>Verteilungsanlagen insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Einzelinvestitionen

		Ausgaben 2018-2022	Plan 2019	Ausgaben 2019-2022	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>5.3. Leitungsnetz</b>	<b><u>Ludweiler</u></b>							
	Deutscher Bann	115.919	115.919					
	Hauptleitung Schulstraße	130.000		130.000	130.000			
	Hauptleitung Karlsbrunnerstrasse	200.000		200.000	200.000			
	Hauptleitung Heidenhübel	100.000		100.000		100.000		
	<b><u>Lauterbach</u></b>							
	Hauptleitung Lauterbachtal 2.BA	407.547	407.547					
	Hauptleitung Köhlerstrasse	100.000		100.000		100.000		
	Hauptleitung Kreuzwaldstrasse	150.000		150.000			150.000	
	<b><u>Karlsbrunn</u></b>							
	<b><u>St. Nikolaus</u></b>							
	Hauptleitung Schulstrasse	40.000		40.000			40.000	
	Hauptleitung Zu den Eichen	80.000		80.000			80.000	
	<b><u>Naßweiler</u></b>							
Am Kirchberg	169.661	169.661						
<b><u>Emmersweiler</u></b>								
Hauptleitung Bergstrasse	100.000		100.000				100.000	
<b><u>Großrosseln</u></b>								
Hauptleitung Im Schlauchstal	24.000		24.000			24.000		
Hauptleitung Ludweilerstrasse	120.000		120.000		120.000			
Hauptleitung Im Roth	28.000		28.000			28.000		
Hauptleitung Emmersweilerstrasse	150.000		150.000				150.000	
<b><u>Dorf im Warndt</u></b>								
<b><u>Sonstige</u></b>								
Digitalisierung der Leitungspläne	17.500		17.500			7.500	10.000	
<b>Leitungsnetz insgesamt</b>	<b>1.932.627</b>	<b>693.127</b>	<b>1.239.500</b>	<b>330.000</b>	<b>327.500</b>	<b>332.000</b>	<b>250.000</b>	

## Einzelinvestitionen

		Ausgaben 2018-2022	Plan 2019	Ausgaben 2019-2022	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>5.4.</b>	<b>Wasserhausanschlüsse</b>							
	Brutto							
	./. Bauzuschüsse							
	<b>Netto</b>	<b>6.817</b>	<b>817</b>	<b>6.000</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>5.5.</b>	<b>Meßeinrichtungen</b>							
	Elektronische Wasserzähler Dorf im Warndt	51.482	51.482					
	Elektronische Wasserzähler Emmersweiler	40.464	40.464					
	Elektronische Wasserzähler Lauterbach	105.000		105.000	105.000			
	Nacheichung Elektronische Wasserzähler	8.000		8.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	<b>Gesamt</b>	<b>204.947</b>	<b>91.947</b>	<b>113.000</b>	<b>107.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
	<b>Verteilungsanlagen insgesamt</b>	<b>1.744.390</b>	<b>785.890</b>	<b>958.500</b>	<b>438.500</b>	<b>231.000</b>	<b>185.500</b>	<b>103.500</b>
<b>6.</b>	<b>Maschinen und maschinelle Anlagen</b>							
	Rasenmäher	3.360	3.360					
	USV	1.505	1.505					
	Divers	7.275	7.275					
	Fast PipeMic	3.000		3.000	3.000			
	Allgemein	9.000		9.000		3.000	3.000	3.000
	<b>Maschinen insgesamt</b>	<b>24.140</b>	<b>12.140</b>	<b>12.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>

## Einzelinvestitionen

		Ausgaben 2018- 2022	Plan 2019	Ausgaben 2019- 2022	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>7.</b>	<b>Betriebs- und Gesch.ausstattung</b>							
<b>7.1.</b>	<b>Kraftfahrzeuge</b>							
	Caddy	30.000	30.000					
	Sprinter	50.000		50.000				50.000
	<b>Gesamt</b>	<b>80.000</b>	<b>30.000</b>	<b>50.000</b>				<b>50.000</b>
<b>7.2.</b>	<b>Büromaschinen und Einrichtungen</b>							
	Büromaschinen	27.000	3.000	24.000	3.000	3.000	15.000	3.000
	<b>Gesamt</b>	<b>27.000</b>	<b>3.000</b>	<b>24.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>15.000</b>	<b>3.000</b>
	<b>Betriebs- und Geschäftsausstatt. insg.</b>	<b>107.000</b>	<b>33.000</b>	<b>74.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>15.000</b>	<b>53.000</b>

## Tagesordnung zur Sitzung am 14.11.2019 – Öffentlicher Teil, Punkt 13

# Wirtschaftsplan des WasserZweckVerbandes Warndt

Völklingen-Ludweiler

für das

## Wirtschaftsjahr 2020

Auf Grund § 12 ff. der EigVO und § 6 der Verbandsatzung beschließt die Verbandsversammlung folgenden Wirtschaftsplan:

### § 1

Der Erfolgsplan wird festgesetzt

	€
Erträge	2.128.178
Aufwendungen	<u>2.053.784</u>
Jahresgewinn	<b>74.394</b>

Im Einzelnen: Seite 8

Der Vermögensplan wird festgesetzt

	€
Einnahmen	<b>555.032</b>
Ausgaben	<b>555.032</b>

Im Einzelnen: Seite 4 und Seite 5

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird festgesetzt auf 0 €.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 400.000 €.

### § 5

Es gilt die von der Verbandsversammlung am 14.11.2019 beschlossene Stellenübersicht.

Völklingen, den 21.10.2019

Der Betriebsleiter

gez. Schon



# Inhaltsverzeichnis

zum

## Wirtschaftsplan 2020

	<u>Seite</u>
<b>A. Vorbemerkungen</b>	3
<b>B. Vermögensplan</b>	4
1. Übersicht der Einnahmen	5
2. Übersicht der Ausgaben	
2.a. Übersicht zu den einzelnen Positionen der Ausgaben	6
3. Genehmigungspflichtige Kreditaufnahmen	7
4. Erläuterungen zum Vermögensplan	8
<b>C. Erfolgsplan</b>	
1. Übersicht des Erfolgsplans	9
2. Erläuterungen zum Erfolgsplan	10-18
<b>D. Stellenplan</b>	19
<b>E. Risikobeurteilung</b>	20

# A. Vorbemerkungen

## 1. Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 14 der Satzung des WasserZweckVerbandes Warndt sind das Rechnungswesen und die Wirtschaftsführung nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung zu gestalten. Der Wirtschaftsplan 2019 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 22. Dezember 1999 (Amtsblatt 2000 S. 138) erstellt. Diese Vorschriften lehnen sich hinsichtlich der Gestaltung von Rechnungswesen und Wirtschaftsführung an das Handelsgesetzbuch sowie das Aktiengesetz an. Hinsichtlich der Formvorschriften gelten die Formulare wie sie in der Änderung der Eigenbetriebsverordnung vom 22. Dezember 1999 (Amtsblatt 2000 S. 138) vorgegeben sind.

## 2. Bestandteile des Wirtschaftsplanes

§ 12 Abs. 1 EigVO bestimmt in verbindlicher Weise die Bestandteile des Wirtschaftsplanes.

Diese sind:

- (1) der Erfolgsplan
- (2) der Vermögensplan
- (3) eine Aufstellung über
  - (a) die nach dem KSVG - §§ 89, 90 und 92 genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen,
  - (b) den Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes,
  - (c) die Summe der Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplanes.
- (4) Stellenübersicht

## 3. Einzelvorschriften für den Wirtschaftsplan

Erfolgsplan	§ 13 (1) i. V. § 21 (1) EigVO
Vermögensplan	§ 14 EigVO i. V. §§ 10 und 7 GemHVO

## B. Vermögensplan

### 1. Übersicht der Einnahmen

Die Übersicht der Einnahmen zeigt die in 2020 zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und deren Herkunft auf.

	JA 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
1 Zuführungen zum Stammkapital			
2 Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen			
3 Zuführungen zu lfr. Rückstellungen abzgl. Entnahmen			
4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen			
5 Abschreibungen	330.340	343.218	355.000
6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse			
7 Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Entnahmen Rückst. "Ertragszuschüsse"	-24.846	-19.318	-10.533
8 Rückflüsse aus gewährten Darlehen			
9 Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	500.000	650.000	0
10 Erhöhung(-)/Verringerung(+) des Nettogeldvermögens incl. Bankbestände	-61.681	-84.360	136.171
11 Jahresgewinn	31.448	8.498	74.394
12 Einnahmen insgesamt	<b>775.261</b>	<b>898.038</b>	<b>555.032</b>

Die zur Verfügung stehenden Gesamteinnahmen im Jahr 2020 betragen 555.032 €. Die Einnahmen stammen aus den Nettoabschreibungen, dies sind die Abschreibungen (5) abzüglich der Entnahmen aus der Rückstellung für Ertragszuschüsse (7) und dem Jahresgewinn. Das Nettogeldvermögen verringert sich um 136.171 €. Kredite werden nicht aufgenommen.

## 2. Übersicht der Ausgaben

	JA 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Verpflicht.- ermächti- gung €	Ges.ausg. bedarf 01.01.2018 €	Bisher bereit- 2018-2020 €
1. Sachanlagen und Immaterielles Anlagevermögen	731.622	837.030	499.500	0	3.083.152	2.068.152
2. Finanzanlagen Tilgung von Krediten	43.639	61.008	55.532	0	318.200	160.179
3. Ausgaben insgesamt	<b>775.261</b>	<b>898.038</b>	<b>555.032</b>	<b>0</b>	<b>3.401.353</b>	<b>2.228.332</b>

Die Gesamtausgaben im Jahr 2020 fallen von 898.038 € auf 555.032 €. Sie teilen sich auf in:

- Investitionen in Höhe von 499.500 € und
- Tilgungen in Höhe von 55.532 €.

Die Investitionen sind in Gruppen auf Seite 6 und in einzelnen auf Seite 7 dargestellt.

## 2.a. Übersicht zu den einzelnen Positionen der Ausgaben des Vermögensplans

	JA 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Verpflicht.- ermächti- gung €	Ges.ausg. bedarf 01.01.2017 €	Bisher bereit- 2017-2019 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Konzession, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte	6.453	6.000	5.000		32.453	17.453
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten						
2. Grundstücke ohne Bauten						
3. Bauten auf fremden Grundstücken						
4. Wassergewinnungs- u. Bezugsanlagen						
4.1. Baulichkeiten						
4.2. Maschinelle Anlagen			50.000		50.000	50.000
4.3. Steuer- und Messanlagen						
5. Verteilungsanlagen						
5.1. Speicheranlagen						
5.2. Steuer- und Meßanlagen						
5.3. Leitungsnetz	526.636	693.127	330.000		2.459.263	1.549.763
5.4. Hausanschlüsse	3.078	817	1.500		9.895	5.395
5.5. Messeinrichtungen	164.298	91.947	107.000		369.245	363.245
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.915	12.140	3.000		26.055	17.055
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung						
7.1. Kraftfahrzeuge		30.000			80.000	30.000
7.2. Büromaschinen und -einrichtung	11.042	3.000	3.000		38.042	17.042
8. Anlagen im Bau	18.200				18.200	18.200
<b>Insgesamt</b>	<b>731.622</b>	<b>837.030</b>	<b>499.500</b>	<b>0</b>	<b>3.083.152</b>	<b>2.068.152</b>

### Die wichtigsten Investitionen nach Gruppen in 2020:

- Sanierung und Neubau im Leitungsnetz (u.a. Schulstraße und Karlsbrunner Straße in Ludweiler) mit 330.000 €
- Maschinelle Anlagen (Grundwassermessstellen) mit 50.000 €
- Messeinrichtungen, davon größtenteils die Funkauslesung in Lauterbach, in Höhe von 107.000 €

### 3. Genehmigungspflichtige Kreditaufnahmen

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
Gesamtkreditaufnahme lt. Vermögensplan	500.000	650.000	
Verpflichtungsermächtigungen			
Insgesamt	500.000	650.000	
Höchstbetrag der Kassenkredite gemäß § 94 KSVG	205.000	400.000	400.000

## 4. Erläuterungen zum Vermögensplan

### Budgetierung

Die für das Gesamtjahr 2020 budgetierten Einnahmen und Ausgaben betragen 555.032 €.

### Ausgaben

Die Ausgaben des Vermögensplans betragen 555.032 €. Sie setzen sich zusammen aus:

- Ausgaben für Sachanlagen (Investitionen) in Höhe von 499.500 €
- Tilgung von Krediten in Höhe von 55.532 €

### Finanzierung (Einnahmen)

Die Ausgaben werden finanziert aus eigen erwirtschafteten Mitteln in Höhe von 418.861 € und der Inanspruchnahme des Nettogeldvermögens von 136.171 €.

Eigen erwirtschaftete Mittel sind

- Abschreibungen in Höhe von 355.000 €
- verringert um die Auflösung der Ertragszuschüsse von 10.533 € als negativer Finanzierungsposten
- dem Jahresgewinn von 74.394 €

Der Saldo der kurzfristigen Bilanzpositionen (Nettogeldvermögen) wird um 136.171 € abgebaut.

### Investitionen

#### Im Bereich der Versorgungsleitungen

- Sanierung der Trinkwasserleitung in der Schulstraße in Ludweiler von 130.000 €
- Sanierung der Trinkwasserleitung in der Karlsbrunnerstraße in Ludweiler von 200.000 €.

#### Weitere Investitionen

- die Errichtung von Grundwassermessstellen in Höhe von 50.000 €
- die Einrichtung einer Funkauslesung von Wasserzählern in Lauterbach in Höhe von 105.000 €.

### Liquidität

Die Liquidität wird in 2020 ausreichend vorhanden sein. Zusätzlich zu den laufenden Bankguthaben ist die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Kontokorrentkredits gegeben. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 400.000 €. Der Kreditrahmen beträgt 305.000 €.

## C. Erfolgsplan

### 1. Übersicht

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>1.952.377</b>	<b>2.049.678</b>	<b>2.015.276</b>
<b>2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>3.586</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>84.847</b>	<b>55.226</b>	<b>105.000</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>12.508</b>	<b>54.987</b>	<b>7.800</b>
<b>Gesamterträge</b>	<b>2.053.318</b>	<b>2.159.891</b>	<b>2.128.076</b>
<b>5. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	209.019	201.989	240.314
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	211.489	220.118	231.001
Insgesamt	420.508	422.108	471.315
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	777.171	858.768	717.007
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 62.468 €	210.939	233.378	195.064
Insgesamt	988.110	1.092.147	912.071
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>330.340</b>	<b>343.218</b>	<b>355.000</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>256.524</b>	<b>265.115</b>	<b>254.983</b>
<b>Gesamte betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.995.482</b>	<b>2.122.588</b>	<b>1.993.368</b>
<b>9. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>93</b>	<b>102</b>	<b>102</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>8.858</b>	<b>23.265</b>	<b>22.318</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>49.071</b>	<b>14.141</b>	<b>112.492</b>
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>16.786</b>	<b>4.666</b>	<b>37.123</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>	<b>837</b>	<b>976</b>	<b>976</b>
<b>15. Jahresgewinn</b>	<b>31.448</b>	<b>8.498</b>	<b>74.394</b>



## 2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

### 2.1. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage in 2020 wird maßgeblich vom Abbau des Personalbestandes bestimmt: einmal durch Zusammenlegung der technischen und kaufmännischen Leitungsfunktion in eine Hand, zum zweiten durch eine Verringerung der Beschäftigtenzahl im technischen Bereich.

Im Jahre 2020 gehen wir von einem abnehmenden Wasserverbrauch aus. Die Gebührensätze (Verbrauchs- und Grundgebühr) bleiben konstant. Die Wasserverluste gehen weiter zurück, eine entsprechende Leitungsüberwachung und Sanierungen im Leitungsnetz werden aufrechterhalten. Sanierungsmaßnahmen werden auch im Hochbehälter Karlsbrunn und in den Förderbohrungen durchgeführt. Ab dem Jahr 2020 entfällt die Abnahmeverpflichtung von Trinkwasser gegenüber Energis.

Die wirtschaftliche Lage verbessert sich. Akute Risiken sind nicht zu erwarten.

### 2.2. Jahresgewinn

Ein erheblicher Rückgang der Aufwendungen führt zu einem Anstieg des Jahresgewinns auf 74.394 €. Wesentlicher Grund ist der niedrigere Personalaufwand.

Ertragsseite: Die Umsätze (aufgrund eines niedrigeren Ansatzes der Wasserverkäufe) fallen, die zu aktivierenden Eigenleistungen steigen.

Aufwandsseite: die Personalaufwendungen fallen, die Abschreibungen steigen. Ebenso steigt der Materialaufwand, insbesondere aufgrund der Sanierungsmaßnahmen in den Anlagen.

Entlastend wirkt sich das Auslaufen der Verpflichtung des Wasserzukaufs aus. Die Zinsen und der Sonstige betriebliche Aufwand fallen.

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
Jahresgewinn	<b>31.449</b>	<b>8.498</b>	<b>74.394</b>

### 2.3. Trinkwasserverkauf

Der Trinkwasserverkauf verringert sich auf 660 Tcbm. Gründe: Sinkender spezifischer Wasserverbrauch und Rückgang der Einwohnerzahl.

	Ist 2018 Tcbm	Plan 2019 Tcbm	Plan 2020 Tcbm
Trinkwasserverkauf	<b>664</b>	<b>675</b>	<b>660</b>

Faktoren des Trinkwasserverkaufs sind die demographische Entwicklung und der spezifische Wasserverbrauch.

### Spezifischer Wasserverbrauch

Der spezifische Wasserverbrauch sinkt von 113l/Einwohner/Tag auf 111.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
ltr/Einwohner/Tag	111	113	111

### Wasserverbrauch und Demographie

Die durchschnittliche Einwohnerzahl im Versorgungsgebiet sinkt auf 16,3 Tsd.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
Wasserverkauf (Tsd cbm)	664	675	660
Veränderung in % geg. 2019			-2
Einwohnerzahl (Tsd)*	16,5	16,4	16,3
-Veränderung in % geg. 2019			-0,3

\*: im Durchschnitt

### 2.4. Fördermenge und Wasserverlust

Die Eigenförderung fällt auf 721 Tcbm (Vorjahr: 729 Tcbm). Der Fremdbezug von Energis in Höhe von 12 Tcbm entfällt vertragsgemäß ab 2020.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
Fördermenge (Tsd cbm)	726	729	721

Die Wasserverluste des Jahres 2020 fallen weiter auf 7,0 %.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
Wasserverluste in %	8,4	7,5	7,0

Voraussetzung für den Rückgang ist das weitere systematische Aufspüren von Leitungslecks und die Fortsetzung der Leitungssanierungen in kritischen Versorgungsgebieten.

### 2.5. Umsätze

Die Wasserumsätze sinken aufgrund des Rückgangs des spezifischen Wasserverbrauchs und der Einwohnerzahl auf 1.869.450 €. Unter Berücksichtigung der Auflösung der Rückstellung für Ertragszuschüsse und der Umsätze aus Leistungen für Dritte sinken die Gesamtumsätze auf 2.015.276 €.

**(Fortsetzung Umsätze)**

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€
(1) Verbrauchsgebühren	889.490	903.858	884.929
(2) Grundgebühren	872.419	982.771	978.186
(3) Sonstige Wasserumsätze	<u>9.471</u>	<u>6.335</u>	<u>6.335</u>
<b>(4) Umsätze aus Wasserverkauf</b>	<b>1.771.380</b>	<b>1.892.964</b>	<b>1.869.450</b>
(5) Auflösung Ertragszuschüsse	24.846	19.318	10.533
(6) Umsätze aus Leistungen für Dritte	<u>156.151</u>	<u>137.396</u>	<u>135.293</u>
<b>(7) Gesamtumsätze</b>	<b>1.952.377</b>	<b>2.049.678</b>	<b>2.015.276</b>

**(zu 1) Verbrauchsgebühren**

Die Umsätze aus Verbrauchsgebühren fallen auf 884.929 €. Grund: Abnehmende Wasserverkäufe. Die Verbrauchsgebühr bleibt konstant bei 1,34 €/cbm (für private Haushalte 1,35 €/cbm).

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€
€	<b>889.490</b>	<b>903.858</b>	<b>884.929</b>
€/cbm	<b>1,34</b>	<b>1,34</b>	<b>1,34</b>

**(zu 2) Grundgebühren**

Die Grundgebühren bleiben mit 978.186 € weitgehend konstant. Die Grundgebühr für die Zählergröße Qn 2,5 liegt unverändert bei 12,63 €/Zähler/Monat, die Gebühr für Gartenwasserzähler beträgt 4,30 €/Zähler/Monat.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€
€	<b>872.419</b>	<b>982.771</b>	<b>978.186</b>
€/Zähler/Monat	<b>11,37</b>	<b>12,65</b>	<b>12,59</b>
€/Zähler/Monat (QN 2,5)	<b>12,14 / 10,08</b>	<b>12,63</b>	<b>12,63</b>

**(zu 4) Umsätze aus Wasserverkauf (Gesamtgebühren)**

Die Umsätze aus Wasserverkauf fallen auf 1.869.450 €, die durchschnittliche Gesamtgebühr steigt auf 2,83 €/cbm.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€
	<b>1.771.380</b>	<b>1.892.964</b>	<b>1.869.450</b>
€/cbm	<b>2,67</b>	<b>2,81</b>	<b>2,83</b>

### (zu 5) Auflösung Passivierter Ertragszuschüsse

Die Auflösung passivierter Ertragszuschüsse ist buchtechnischer Art und fällt planmäßig auf 10.533 €. Dem entsprechen etwa gleich hohe Abschreibungen.

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
Auflösung Passivierter Ertragszuschüsse	<b>24.846</b>	<b>19.318</b>	<b>10.533</b>

### (zu 6) Umsätze aus Leistungen für Dritte

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
Umsätze aus Leistungen für Dritte	<b>156.151</b>	<b>137.396</b>	<b>135.293</b>

Umsätze aus Leistungen für Dritte (135.293 €) umfassen Versorgungsleistungen und sonstige Dienstleistungen.

Die Versorgungsleistungen halten sich auf einem niedrigen Niveau von 70.000 €. Versorgungsleistungen sind Reparaturmaßnahmen aus Rohrbrüchen und kleineren Hausanschlussreparaturen sowie Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen im Leitungsnetz wie z.B. der Tausch und die Erneuerung von Unterflurhydranten, die Hydrantenbeschilderung, der Wartungsdienst an Notwasserbohrungen und der Einbau von Gartenzählern. „Dritte“ in diesem Sinne sind die Kommunen Völklingen und Großrosseln, die RAG und Private Eigentümer. Sonstige Dienstleistungen betreffen die Bilanzerstellung für den Kanalbetrieb der Gemeinde Großrosseln (11.750 €), die Abrechnung und das Inkasso der Kanalbenutzungsgebühren (36.000 €), Mieten und Pachten (11.382 €) u.ä.

## 2.5. Erträge

Die Gesamterträge sinken auf 2.128.076 €.

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
(1) Umsatzerlöse	1.952.377	2.049.678	2.015.276
(2) Bestandsveränderungen	3.586	0	0
(3) Aktivierte Eigenleistungen	84.847	55.226	105.000
(4) Sonstige betriebliche Erträge	<u>12.508</u>	<u>54.987</u>	<u>7.800</u>
<b>(5) Gesamterträge</b>	<b>2.053.318</b>	<b>2.159.891</b>	<b>2.128.076</b>

**(zu 3) Aktivierte Eigenleistungen**

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
Aktivierte Eigenleistungen	<b>84.847</b>	<b>55.226</b>	<b>105.000</b>

Die aktivierten Eigenleistungen (105.000 €) betreffen die Installation der elektronischen Wasserzähler und die Neuverlegung von Hausanschlüssen und Wasserleitungen (im einzelnen: siehe unter Investitionen im Vermögensplan).

**(zu 4) Sonstige betriebliche Erträge**

Bei den Sonstigen betrieblichen Erträgen (7.800 €) handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung der Stromsteuer und um Versicherungserträge aus Schadensfällen.

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
Sonstige betriebliche Erträge	<b>12.508</b>	<b>54.987</b>	<b>7.800</b>

**2.6. Aufwendungen**

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen fallen von 2.122.588 € auf 1.993.368 €.

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
Gesamte betriebliche Aufwendungen	<b>1.995.482</b>	<b>2.122.588</b>	<b>1.993.368</b>

**2.6.1. Materialaufwand**

Der Materialaufwand steigt von 422.108 € auf 471.315 €.

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
(1) Roh-/Hilfs-und Betriebsstoffe	209.019	201.989	209.714
(2) Aufwand für Fremdleistungen	<u>211.489</u>	<u>220.118</u>	<u>261.601</u>
Gesamt	<b>420.508</b>	<b>422.108</b>	<b>471.315</b>

Unter Aufwand für Roh-/Hilfs-und Betriebsstoffe (209.714 €) fallen Energiekosten und der Verbrauch von Material. Aufwand für Fremdleistungen (261.601 €) sind die von Dritten bezogenen Dienstleistungen, insbesondere Subunternehmerleistungen für Reparaturen an Hausanschlüssen und Hauptleitungen.

### 1.a. Energieaufwand

Der Energieaufwand steigt mit 127.749 € leicht über das Niveau des Vorjahres. Der Anteil des Energieaufwands am gesamten betrieblichen Materialaufwand beträgt 41 %.

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
Energieaufwand	<b>116.355</b>	<b>120.264</b>	<b>127.749</b>

### 2.6.1. Materialaufwand

Im Materialaufwand (471.315 €) sind Beträge enthalten, die an Dritte weiterberechnet werden (44.100 €) und der eigentliche betriebliche Materialaufwand (422.215 €), der voll zulasten des Wasserzweckverbandes geht. Danach ergibt sich folgende Aufstellung:

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
(1) Betrieblicher Materialaufwand	364.386	327.458	422.215
(2) Aufwand für Leistungen für Dritte	50.818	42.700	44.100
(3) Aufwand für Versicherungsschäden	<u>4.880</u>	<u>51.650</u>	<u>5.000</u>
(4) Gesamt	<b>420.084</b>	<b>421.808</b>	<b>471.315</b>

#### (zu 1) Betrieblicher Materialaufwand

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
(1) Wasserbezug	16.389	16.416	510
(2) Wasserförderung und -aufbereitung	125.269	129.753	158.410
(3) Wasserspeicherung	61.599	19.454	67.953
(4) Wasserverteilung	114.921	102.346	110.862
(5) Betrieb und Technik	22.903	36.915	29.565
(6) Betriebsgebäude	<u>23.305</u>	<u>22.573</u>	<u>54.915</u>
(7) Gesamt	<b>364.386</b>	<b>327.458</b>	<b>422.215</b>

#### (1) Wasserbezug

Der Wasserbezug von Energis entfällt erstmalig ab 2020. Der Betrag von 510 € betrifft die Wasserlieferung durch die Veolia.

#### (2) Wasserförderung und -aufbereitung

Von den Gesamtkosten in Höhe von 158.410 € entfällt ein Betrag von 106.772 € auf Energiekosten. An Maßnahmen vorgesehen in 2020 sind Sanierungen in den Bohrungen (30.000 €) und chemische Laboruntersuchungen. Bei der Sanierung handelt es sich um die Erneuerung der Brunnenpumpe, die Erneuerung der Verrohrung in der Brunnenstube sowie der Ersatz des Brunnenkopffählers durch einen induktiven Durchflussmesser. Außerdem soll die Abdeckung der Bohrung IV erneuert werden.

### (3) Wasserspeicherung

Von den Gesamtkosten in Höhe von 67.953 € entfällt ein Betrag von 14.813 € auf Energiekosten. Hinzu kommen Sanierungsmaßnahmen im Hochbehälter Karlsbrunn (50.000 €), u.a. der Verputz an den Wänden der Wasserkammer und die Verrohrung inklusive Armaturen. Vorgesehen sind außerdem die Reinigung der Hochbehälter Westschacht und Lauterbach und chemische Laboruntersuchungen.

### (4) Wasserverteilung

Die Kosten der Verteilung betragen 110.862 €. Es handelt sich um Maßnahmen zur Verringerung der Wasserverluste, Rohrbruchreparaturen, Sanierung der Schächte und weitere Unterhaltungsleistungen im Verteilungsnetz, so die Verlegung der Druckzone im Hochbereich Großrosseln in Höhe von 15.000 €.

### (5) Betrieb und Technik

Der Bereich Betrieb und Technik (29.565 €) umfasst Reparaturen und Unterhaltungsleistungen des Fuhrparks, von Kleingeräten, den überbetrieblichen Sicherheitsdienst, Treibstoffe und den allgemeinen Werkstattbedarf.

### (6) Betriebsgebäude

Der Aufwand für Betriebsgebäude (54.915 €) beinhaltet die Fremdreinigung (17.340 €), die Energie (6.164 €), den Austausch der Zugänge zum Betriebsgebäude (30.000 €) sowie kleinere Unterhaltungsmaßnahmen.

## 2.6.2. Personal

Der Personalaufwand fällt auf 912.071 €. Die Anzahl an Mitarbeitern verringert sich auf 11.

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
(1) Löhne und Gehälter	777.171	858.768	717.007
(2) Sozialaufwendungen	<u>210.939</u>	<u>233.378</u>	<u>195.064</u>
(3) Gesamt	<b>988.110</b>	<b>1.092.147</b>	<b>912.071</b>

Entsprechend der Löhne und Gehälter (717.007 €) fallen auch die Sozialaufwendungen 195.064 €.

### (zu 1) Löhne und Gehälter

Die Löhne und Gehälter fallen auf 717.007 €.

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
(1) Löhne	406.814	460.374	402.639
(2) Gehälter	<u>370.357</u>	<u>398.394</u>	<u>314.367</u>
(3) Gesamt	<b>777.171</b>	<b>858.768</b>	<b>717.007</b>

Aufwandsmindernd wirkt sich die Zusammenlegung der technischen und kaufmännischen Leitungsstellen in eine Hand (Betriebsleiter) aus. Aufwandserhöhend ist die Tariflohnsteigerung von 1,06 % ab März 2020 und die Höhergruppierungen.

### (zu 2) Sozialaufwendungen

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
(1) Arbeitgeberanteil zur Sozialversich.	137.255	151.604	126.596
(2) Aufwendungen für Altersversorgung	6.851	74.775	62.468
(3) Unterstützung	0	0	0
(4) Berufsgenossenschaft	<u>6.833</u>	<u>7.000</u>	<u>6.000</u>
(5) Gesamt	<b>210.939</b>	<b>233.378</b>	<b>195.064</b>

Die Sozialaufwendungen fallen auf 195.064 €. Die Sozialversicherungssätze bleiben insgesamt konstant (19,375 %), die Bemessungsgrenzen steigen leicht an. Die effektiven Sozialnebenkosten liegen konstant bei 27,2 %.

### 2.6.3. Abschreibungen

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
Abschreibungen	<b>330.340</b>	<b>343.218</b>	<b>355.000</b>

Die Abschreibungen steigen auf 355.000 €. Grund: Dem Auslaufen der Abschreibungen von Wirtschaftsgütern insbesondere bei den Hauptleitungen steht ein erhöhter Investitionsbetrag der letzten Jahre gegenüber. Einen wesentlichen Anteil haben dabei die Investitionen in elektronische Wasserzähler und die Neuverlegung der Wasserleitungen.

### 2.6.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	<b>256.524</b>	<b>265.115</b>	<b>254.983</b>

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen auf 254.983 €. Größte Posten sind Pachten, Mieten und Beiträge (86.712 €), darin enthalten ist die seit dem 01.01.2018 angehobene Grundwasserentnahmegebühr, Versicherungen (45.957 €), Büro, Telefon, Post, IT (40.662 €), Allgemeiner Verwaltungsaufwand (46.665€), Werbung und Repräsentation (7.502 €).



## 2.7. Zinsaufwendungen und Zinserträge

Die Zinsaufwendungen betragen 22.318 €.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€
Zinsaufwendungen	<b>8.858</b>	<b>23.265</b>	<b>22.318</b>

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€
Zinserträge	<b>93</b>	<b>102</b>	<b>102</b>

## 2.8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>49.072</b>	<b>14.141</b>	<b>112.492</b>

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit steigt in 2020 an auf 112.492 €.

## 2.9. Ertragsteuern

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>16.786</b>	<b>4.666</b>	<b>37.123</b>

Die Steueraufwendungen steigen bei einer Steuerquote von 33 % auf 37.123 €.

## 2.10. Jahresgewinn

Der Jahresgewinn steigt auf 74.394 €.

	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	€	€	€
Jahresgewinn	<b>31.449</b>	<b>8.498</b>	<b>74.394</b>

## D. Stellenplan

### Stellenübersicht

#### Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Bezeichnung des Teilhaushalts	Lfd. Nr. der Stelle		Funktion	Nummer des Produktbereichs	Entgeltgruppe 2020 <sup>1)</sup>		Entgeltgruppe 2019 <sup>2)</sup>		tatsächliche Stellenbesetzung am 30. Juni 2019		Vermerke Erläuterungen
	2020	2019			EG	VZÄ	EG	VZÄ	EG	VZÄ	
1. WZV Warndt	-	1	Betriebs- u. Kaufm. Leiter	Wasserversorgung	-	-	13	1	13	1	
2. WZV Warndt	1	2	Betriebsleiter	Wasserversorgung	13	1	11	1	11	1	
3. WZV Warndt	2	3	Bilanzbuchhalter	Wasserversorgung	10	1	10	1	10	1	
4. WZV Warndt	3	4	Kaufm.-Angestellter	Wasserversorgung	7	1	7	1	7	1	
5. WZV Warndt	4	5	Kaufm.-Angestellte	Wasserversorgung	9	1	9	1	9	1	
6. WZV Warndt	5	6	Kaufm.-Angestellte	Wasserversorgung	8	1	8	1	8	1	
7. WZV Warndt	-	7	Industriemechaniker/Vorarbeiter	Wasserversorgung	-	-	8	1	8	1	
8. WZV Warndt	6	11	Industriem. / Vorarbeiter	Wasserversorgung	8	1	7	1	7	1	
9. WZV Warndt	7	8	Industriem. / stellv. Vorarbeiter	Wasserversorgung	8	1	7	1	7	1	
10. WZV Warndt	8	9	Industriemechaniker	Wasserversorgung	9	1	9	1	9	1	
11. WZV Warndt	9	10	Industriemechaniker	Wasserversorgung	7	1	7	1	7	1	
12. WZV Warndt	10	12	Industriemechaniker	Wasserversorgung	7	1	6	1	6	1	
13. WZV Warndt	11	13	Industriemechaniker	Wasserversorgung	6	1	5	1	5	1	
14. WZV Warndt	-	14	Reinigungskraft	Wasserversorgung	-	-	2	0,39	-	-	

## E. Risikobeurteilung

Akute Risiken liegen nicht vor. Die beschriebenen Risiken sind durch entsprechende Maßnahmen abgedeckt.

### **(1) Rückgänge des Trinkwasserverkaufs**

Das Risiko eines langfristigen Rückgangs des Wasserverkaufs besteht nach wie vor. In 2019 kam es wieder zu einem Anstieg, bedingt durch die günstigen Wetterbedingungen. Im Jahr 2020 gehen wir wieder von einem Rückgang aus. Faktoren des Wasserverkaufs sind die Bevölkerungsentwicklung und der spezifische Wasserverbrauch. Die demographische Entwicklung zeigte in all den Jahren nach unten. Ob dieser Trend in den nächsten Jahren anhält, ist nicht vorhersehbar. Für 2020 gehen wir von abnehmenden Verbräuchen aus.

### **(2) Rückgänge der Reparaturerträge**

Hohe bergbaubedingte Reparaturerträge stützten in den vergangenen Jahren das Jahresergebnis. Die Reparaturerträge haben sich auf vergleichsweise niedrigem Niveau festgesetzt.

### **(3) Rohrbruchgefahr**

In 2019 ist die Anzahl der Rohrbrüche zurückgegangen. Ursache dafür ist das systematische Aufspüren von Leitungsleckagen im Vorjahr. Um mögliche zukünftige Rohrbrüche zu verhindern, werden auch in den betroffenen Gebieten weiterhin Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Bergbaubedingte Rohrbrüche gab es in der Vergangenheit in größerem Maße, in den letzten Jahren in vereinzelt Fällen. Ein latentes Rohrbruchrisiko liegt generell vor.

### **(4) Wasserverluste**

In direktem Zusammenhang mit Rohrbrüchen stehen Wasserverluste. Wasserverluste größeren Ausmaßes sind nicht zu erkennen. Die Höhe der Wasserverluste liegt in 2019 unter der des Vorjahres. In 2020 gehen wir von einem weiteren Rückgang der Wasserverluste auf 7 % aus. Entsprechende Maßnahmen werden fortgeführt.

**Tagesordnung zur Sitzung am 14.11.2019 – Öffentlicher Teil, Punkt 11**

**Wirtschaftsplan**  
des  
**WasserZweckVerbandes Warndt**  
**Völklingen-Ludweiler**

**Wirtschaftsjahr 2019 – 1. Nachtrag**

Auf Grund § 12 ff. der EigVO und § 6 der Verbandssatzung beschließt die Verbandsversammlung folgenden Nachtragswirtschaftsplan 2019:

**§ 1**

Der Erfolgsplan wird festgesetzt:

	<u>€</u>
Erträge	2.159.993
Aufwendungen	<u>2.151.495</u>
Jahresgewinn/ -verlust	<b>8.498</b>

Im Einzelnen: Seite 8

Der Finanz- und Vermögensplan wird festgesetzt:

Einnahmen	898.038
Ausgaben	898.038

Im Einzelnen: Seite 4 und 5

**§ 2**

Kredite für Investitionen werden in Höhe von 650.000 € aufgenommen.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 400.000 €.

**§ 5**

Es gilt die von der Verbandsversammlung am 06.11.2018 beschlossene Stellenübersicht.

Völklingen, den 21.10.2019

Der Betriebsleiter

gez. Schon

# Inhaltsverzeichnis

zum

## Wirtschaftsplan 2019 – 1.Nachtrag

	<u>Seite</u>
<b>A. Vorbemerkungen</b>	3
<b>B. Vermögensplan</b>	
1. Übersicht der Einnahmen	4
2. Übersicht der Ausgaben	5
2.a. Die einzelnen Positionen der Ausgaben	6
3. Genehmigungspflichtige Kreditaufnahmen	7
4. Erläuterungen zum Vermögensplan	8
<b>C. Erfolgsplan</b>	
1. Übersicht des Erfolgsplans	9
2. Erläuterungen zum Erfolgsplan	10-19

# A. Vorbemerkungen

## 1. Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 14 der Satzung des WasserZweckVerbandes Warndt sind das Rechnungswesen und die Wirtschaftsführung nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung zu gestalten. Der Nachtragswirtschaftsplan 2020 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 22. Dezember 1999 (Amtsblatt 2000 S. 138) erstellt. Diese Vorschriften lehnen sich hinsichtlich der Gestaltung von Rechnungswesen und Wirtschaftsführung an das Handelsgesetzbuch sowie das Aktiengesetz an. Hinsichtlich der Formvorschriften gelten die Formulare, wie sie in der Änderung der Eigenbetriebsverordnung vom 22. Dezember 1999 (Amtsblatt 2000 S. 138) vorgegeben sind.

## 2. Bestandteile des Wirtschaftsplanes

§ 12 Abs. 1 EigVO bestimmt in verbindlicher Weise die Bestandteile des Wirtschaftsplanes.

Diese sind:

- (1) der Erfolgsplan
- (2) der Vermögensplan
- (3) eine Aufstellung über
  - (a) die nach dem KSVG - §§ 89, 90 und 92 genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen,
  - (b) den Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans
  - (c) die Summe der Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplanes.

## 3. Einzelvorschriften für den Wirtschaftsplan

Erfolgsplan	§ 13 (1) i. V. § 21 (1) EigVO
Vermögensplan	§ 14 EigVO i. V. §§ 10 und 7 GemHVO

## B. Vermögensplan

### 1. Übersicht der Einnahmen

Die Übersicht der Einnahmen zeigt die für 2019 zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und deren Herkunft.

		JA 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
1	Zuführungen zum Stammkapital			
2	Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen			
3	Zuführungen zu lfr. Rückstellungen abzgl. Entnahmen			
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen			
5	Abschreibungen	330.340	348.000	343.218
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse			
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Entnahmen Rückst. "Ertragszuschüsse"	-24.846	-19.318	-19.318
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	500.000	650.000	650.000
10	Erhöhung(-)/Verringerung(+) des Nettogeldvermögens incl. Bankbestände	-61.681	144.469	-84.360
11	Jahresgewinn	31.448	32.335	8.498
12	<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>775.261</b>	<b>1.155.486</b>	<b>898.038</b>

Die im Jahr 2019 zur Verfügung stehenden Gesamteinnahmen betragen 898.038 €. Der überwiegende Teil der Einnahmen stammt aus der Aufnahme von Krediten (650.000 €) und den Nettoabschreibungen, also den Abschreibungen (343.218 €) abzüglich der Entnahmen aus der Rückstellung für Ertragszuschüsse (19.318 €). Hinzu kommt der für 2019 erwartete Jahresgewinn in Höhe von 8.498 €. Das Nettogeldvermögen erhöht sich um 84.360 €.

## 2. Übersicht der Ausgaben

Die im Jahr 2019 zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in Höhe von 898.038 € teilen sich auf zwei Ausgabengruppen auf: (1) Ausgaben für Investitionen und (2) Ausgaben für Kredittilgungen.

		JA 2017 €	JA 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €	Verpflicht.- ermächti- gung €	Ges.ausg. bedarf 01.01.2017 €	Bisher bereit- 2017-2019 €
1.	Sachanlagen und Immaterielles Anlagevermögen	363.671	731.622	1.105.236	837.030	0	3.700.059	1.932.323
2.	Finanzanlagen Tilgung von Krediten	34.555	43.639	50.250	61.008	0	281.452	139.202
3.	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>398.226</b>	<b>775.261</b>	<b>1.155.486</b>	<b>898.038</b>	<b>0</b>	<b>3.981.512</b>	<b>2.071.526</b>

Die Gesamtausgaben von 898.038 € umfassen:

- Investitionen von 837.030 € und
- Tilgungen von 61.008 €

Die Investitionen sind auf S.6 und S.7 dargestellt.



## 2.a. Die einzelnen Positionen der Ausgaben

Die Investitionsausgaben in Höhe von 887.030 € verteilen sich im Einzelnen in (1) Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen und (2) Ausgaben für Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Die weitere Untergliederung in Investitionsgruppen zeigt folgende Darstellung:

	JA 2017 €	JA 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €	Verpflicht.- ermächti- gung €	Ges.ausg. bedarf 01.01.2017 €	Bisher bereit- 2017-2019 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Konzession, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte	13.738	6.453	5.000	6.000	0	51.191	26.191
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.497					3.497	3.497
2. Grundstücke ohne Bauten							
3. Bauten auf fremden Grundstücken							
4. Wassergewinnungs- u. Bezugsanlagen							
4.1. Baulichkeiten							
4.2. Maschinelle Anlagen			50.000			100.000	50.000
4.3. Steuer- und Messanlagen							
5. Verteilungsanlagen							
5.1. Speicheranlagen							
5.2. Steuer- und Meßanlagen							
5.3. Leitungsnetz	86.066	526.636	827.259	693.127		2.760.585	1.305.829
5.4. Hausanschlüsse	2.877	3.078	1.500	817		11.272	6.772
5.5. Messeinrichtungen	172.878	164.298	183.477	91.947		612.603	429.123
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.502	1.915	5.000	12.140		34.557	23.557
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung							
7.1. Fuhrpark	56.561		30.000	30.000		116.561	86.561
7.2. Büromaschinen und -einrichtung	15.994	11.042	3.000	3.000		39.036	30.036
8. Anlagen im Bau	2.558	18.200				20.758	20.758
<b>Insgesamt</b>	<b>363.671</b>	<b>731.622</b>	<b>1.105.236</b>	<b>837.030</b>	<b>0</b>	<b>3.750.059</b>	<b>1.982.323</b>

### Die wichtigsten Investitionen nach Gruppen:

- Sanierung im Leitungsnetz mit 693.127 €
- die Messeinrichtungen (Funkauslesung) mit 91.947 €.

### 3. Genehmigungspflichtige Kreditaufnahmen

	Ist 2018 €	Plan (a) 2019 €	Plan (n) 2019 €
Gesamtkreditaufnahme lt. Vermögensplan	500.000	650.000	650.000
Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0
Insgesamt	500.000	650.000	650.000
Höchstbetrag der Kassenkredite gemäß § 94 KSVG	205.000	400.000	400.000

## 4. Erläuterungen zum Vermögensplan

### Budgetierung

Die für das Gesamtjahr 2019 budgetierten Einnahmen und Ausgaben betragen 898.038 €.

### Ausgaben

Die Ausgaben in Höhe von 898.038 € setzen sich zusammen aus:

- Ausgaben für Sachanlagen (Investitionen) in Höhe von 837.030 €
- Tilgung von Krediten in Höhe von 61.008 €.

### Finanzierung (Einnahmen)

Die Ausgaben in Höhe von 898.038 € werden finanziert aus eigen erwirtschafteten Mitteln in Höhe von 332.398 € und einer Kreditaufnahme von 650.000 €. Das Nettogeldvermögen erhöht sich um 84.360 €.

Eigen erwirtschaftete Mittel sind

- Abschreibungen in Höhe von 343.218 €,
- verringert um die Auflösung der Ertragszuschüsse von 19.318 € als negativer Finanzierungs-posten,
- dem Jahresgewinn von 8.498 €.

### Investitionen

#### im Bereich der Versorgungsleitungen

- (1) Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts im Lauterbachtal in Höhe von 407.547 €
- (2) Sanierung der Hauptleitung Am Kirchberg in Naßweiler in Höhe von 169.661 €
- (3) Sanierung der Hauptleitung Im Deutschen Bann in Ludweiler in Höhe von 115.919 €
- (4) Die Neuverlegung und Erneuerung von Hausanschlüssen in Höhe von 37.816 € brutto, dies sind 816 € netto

#### Weitere Investitionen

- (1) Installation der Funkauslesung in Dorf im Warndt (51.482 €)
- (2) Installation der Funkauslesung in Emmersweiler (40.464 €)
- (3) Kauf eines Werkstattwagens (30.000 €)

Die geplante Sanierung des Teilnetzes Nietzschestraße, Schopenhauerstraße, ..... in Ludweiler kann in diesem Jahr nicht mehr realisiert werden. Der geplante Einbau elektronischer Wasserzähler in Lauterbach ist von den Lieferfristen abhängig und es ist aus heutiger Sicht nicht absehbar, ob die verbleibende Zeit noch für die Realisierung der Maßnahme ausreicht.

Bei der der Sanierung der Hauptleitung Im Deutschen Bann in Ludweiler besteht in Anbetracht der geringen Zeitspanne bis Jahresende ein Risiko der Umsetzung, erst recht bei ungünstigen Wetterbedingungen.

### Liquidität

Die derzeitige Liquiditätslage ist gut. Die Liquiditätslage wird sich bis zum Jahresende und darüber hinaus auf einem weiterhin stabilen Niveau halten. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung ist festgesetzt auf 400.000 €. Der derzeitige Kreditrahmen liegt bei 305.000 €. Eine Inanspruchnahme des Kreditrahmens ist nicht zu erwarten.

# Erfolgsplan

## 1. Übersicht

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>1.952.377</b>	<b>2.040.480</b>	<b>2.049.678</b>
<b>2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>3.586</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>84.847</b>	<b>80.280</b>	<b>55.226</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>12.508</b>	<b>6.800</b>	<b>54.987</b>
<b>Gesamterträge</b>	<b>2.053.318</b>	<b>2.127.560</b>	<b>2.159.891</b>
<b>5. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	209.019	210.306	201.989
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	211.489	145.315	220.118
Insgesamt	420.508	355.621	422.108
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	777.171	863.236	858.768
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: 66.457 €	210.939	235.623	233.378
Insgesamt	988.110	1.098.859	1.092.147
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>330.340</b>	<b>348.000</b>	<b>343.218</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>256.524</b>	<b>248.948</b>	<b>265.115</b>
<b>Gesamte betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.995.481</b>	<b>2.051.427</b>	<b>2.122.588</b>
<b>9. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>93</b>	<b>102</b>	<b>102</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>8.858</b>	<b>27.605</b>	<b>23.265</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>49.072</b>	<b>48.630</b>	<b>14.141</b>
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>16.786</b>	<b>15.318</b>	<b>4.666</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>	<b>837</b>	<b>976</b>	<b>976</b>
<b>15. Jahresgewinn</b>	<b>31.449</b>	<b>32.335</b>	<b>8.498</b>

## 2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

### 2.1. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage des Wasserzweckverbandes im Jahr 2019 ist nicht zufriedenstellend. Der voraussichtliche Jahresgewinn liegt mit 8.498 € auf einem Niedrigstwert, im ungünstigen Fall wird ein Jahresverlust entstehen. Die zur Gegensteuerung geplanten Maßnahmen im Bereich der Investitionen konnten bisher nicht inganggesetzt werden, die weitere Umsetzung bis zum Jahresende ist zeit- und wetterbedingt mit einem Risiko verbunden.

#### Die wichtigsten Fakten zur wirtschaftlichen Lage

- (1) die Wasserverkäufe steigen aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse im Sommer
  - (2) die Wasserverluste sind auf 7,5 % zurückgegangen
  - (3) die Anzahl der Rohrbrüche ist gefallen
- jedoch:
- (4) die in Eigenleistung geplanten Investitionen können nicht vollständig realisiert werden.

### 2.2. Jahresgewinn

	Ist	Plan(a)	Plan(n)
	2018	2019	2019
	€	€	€
Jahresgewinn	<b>31.449</b>	<b>32.335</b>	<b>8.498</b>

Der Jahresgewinn beträgt 8.498 € und fällt somit auf ein Rekordtief. Im ungünstigen Fall ist mit einem Jahresverlust zu rechnen.

#### Die wesentlichen Gründe

- (1) Niedrige zu aktivierende Eigenleistungen
- (2) Höherer Personalaufwand

Ansonsten haben sich die Erfolgsgrößen wie folgt entwickelt

- (1) Anstieg der Verbrauchs - und Grundgebühren
- (2) Anstieg der Abschreibungen und Sonstigen Aufwendungen
- (3) Materialaufwendungen bleiben weitgehend konstant.

### 2.3. Trinkwasserverkauf

Der Trinkwasserverbrauch steigt auf 675 Tcbm (Vorjahr: 664 Tcbm). Bis Juni 2019 lagen die Wasserverkäufe noch leicht unter dem Vorjahresniveau, erst die günstigen Witterungsbedingungen im dritten Quartal 2019 sorgten für einen Anstieg.

	Ist	Plan(a)	Plan(n)
	2018	2019	2019
	Tcbm	Tcbm	Tcbm
Trinkwasserverbrauch	<b>664</b>	<b>648</b>	<b>675</b>

Faktoren des Trinkwasserverkaufs sind die demographische Entwicklung und der spezifische Wasserverbrauch.

## Wasserverbrauch und Demographie

Die durchschnittliche Einwohnerzahl im Versorgungsgebiet ist auf 16,4 Tsd gefallen.

	Ist 2018	Plan (a) 2019	Plan (n) 2019
Wasserverkauf (Tsd cbm)	664	648	675
- Veränderung in % geg. 2018			2
Einwohnerzahl (Tsd)*	16,5	16,5	16,4
- Veränderung in % geg. 2018			-1

\*: im Durchschnitt

## Spezifischer Wasserverbrauch

Der spezifische Wasserverbrauch liegt mit 113 l/Einwohner/Tag über Vorjahresniveau.

	Ist 2018	Plan (a) 2019	Plan (n) 2019
ltr/Einwohner/Tag	111	108	113

Ergebnis: Trotz sinkender Bevölkerungszahl steigt der Trinkwasserverkauf. Die Gründe liegen im Anstieg des spezifischen Wasserverbrauchs.

## 2.4. Fördermenge und Wasserverlust

Die Fördermenge steigt auf 729 Tcbm. Gründe: Anstieg der Wasserverkäufe und Rückgang der Wasserverluste. Hinzu kommt ein Fremdbezug von 12.500 Tcbm (Energis und Veolia).

	Ist 2018	Plan (a) 2019	Plan (n) 2019
Fördermenge (Tsd cbm)	726	700	729

Die Wasserverluste des Gesamtjahres 2019 liegen bei 7,5 %.

	Ist 2018	Plan (a) 2019	Plan (n) 2019
Wasserverluste in %	8,4	7,5	7,5

Die Wasserverluste fallen auf den niedrigsten Wert der letzten Jahre. Das weitere systematische Aufspüren von Leitungsleckagen und die Fortsetzung der Leitungssanierungen in kritischen Versorgungsgebieten wird dazu führen, die Wasserverluste weiter zu reduzieren.

## 2.5. Umsätze

Die Umsätze aus Wasserverkauf steigen auf 1.892.964 €. Ein Anstieg gibt es sowohl bei den Grund- als auch bei den Verbrauchsgebühren. Die Gesamtumsätze steigen auf 2.049.678 €.

	Ist 2018	Plan(a) 2019	Plan(n) 2019
	€	€	€
(1) Verbrauchsgebühren	889.490	868.935	903.858
(2) Grundgebühren	872.419	991.163	982.771
(3) Sonstige Wasserumsätze	<u>9.471</u>	<u>5.770</u>	<u>6.335</u>
<b>(4) Umsätze aus Wasserverkauf</b>	<b>1.771.380</b>	<b>1.865.869</b>	<b>1.892.964</b>
(5) Auflösung Ertragszuschüsse	24.846	19.318	19.318
(6) Umsätze aus Leistungen für Dritte	<u>156.151</u>	<u>155.293</u>	<u>137.396</u>
<b>(7) Gesamtumsätze</b>	<b>1.952.377</b>	<b>2.040.480</b>	<b>2.049.678</b>

### (zu 1) Verbrauchsgebühren

Die Verbrauchsgebühren steigen auf 903.858 €. Grund: höhere Wasserverkäufe. Die durchschnittliche Verbrauchgebühr liegt konstant bei 1,34 €/cbm (private Haushalte bei 1,35 €/cbm).

	Ist 2018	Plan(a) 2019	Plan(n) 2019
	€	€	€
€	<b>889.490</b>	<b>868.935</b>	<b>903.858</b>
€/cbm	<b>1,34</b>	<b>1,34</b>	<b>1,34</b>

### (zu 2) Grundgebühren

Die Grundgebühren steigen auf 982.771 €. Grund: Anhebung der Grundgebühr zum 01.07.2018 und zum 01.01.2019. So wurde die Grundgebühr der Zählergröße Qn 2,5 zum 01.07.2018 von 10,08 €/Zähler/Monat auf 12,14 €/Zähler/Monat und zum 01.01.2019 auf 12,63 €/Zähler/Monat angehoben.

Demgegenüber gab es zum 01.06.2019 eine Gebührensenkung. Die Grundgebühr für Gartenwasserzähler wurde von 12,63 €/Zähler/Monat auf 4,30 €/Zähler/Monat herabgesetzt. Zum 30.09.2019 waren 158 Gartenwasserzähler (zum 31.05.2019: 114) installiert.

	Ist 2018	Plan(a) 2019	Plan(n) 2019
€	<b>872.419</b>	<b>991.163</b>	<b>982.771</b>
€/Zähler/Monat	<b>11,37</b>	<b>12,89</b>	<b>12,65</b>
€/Zähler/Monat (QN 2,5)	<b>12,14 / 10,08</b>	<b>12,63</b>	<b>12,63</b>

#### (zu 4) Umsätze aus Wasserverkauf (Gesamtgebühren)

Die Gesamtumsätze aus Wasserverkauf steigen auf 1.892.964 €. Die durchschnittliche Gesamtgebühr aus Verbrauchs- und Grundgebühr steigt auf 2,81 €/cbm.

	Ist 2018	Plan(a) 2019	Plan(n) 2019
€	<b>1.771.380</b>	<b>1.865.869</b>	<b>1.892.964</b>
€/cbm	<b>2,67</b>	<b>2,88</b>	<b>2,81</b>

#### (zu 5) Auflösung Passivierter Ertragszuschüsse

Die Auflösung Passivierter Ertragszuschüsse in Höhe von 19.318 € ist eine buchtechnische Position. Es handelt sich um Baukostenzuschüsse für Hausanschlüsse, die bis 2002 passiviert wurden und in den Folgejahren planmäßig aufgelöst werden. Ihnen stehen erfolgsneutral etwa gleich hohe Abschreibungen gegenüber.

	Ist 2018	Plan(a) 2019	Plan(n) 2019
	€	€	€
Auflösung Passivierter Ertragszuschüsse	<b>24.846</b>	<b>19.318</b>	<b>19.318</b>

#### (zu 6) Umsätze aus Leistungen für Dritte

Umsätze aus Leistungen für Dritte in Höhe von 137.396 € betreffen Versorgungsleistungen und Sonstige Dienstleistungen gegenüber Dritten.

	Ist 2018	Plan(a) 2019	Plan(n) 2019
	€	€	€
Umsätze aus Leistungen für Dritte	<b>156.151</b>	<b>155.293</b>	<b>137.396</b>

#### Versorgungsleistungen

Versorgungsleistungen sind Reparaturmaßnahmen aus Rohrbrüchen und kleineren Hausanschlussreparaturen sowie Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen im Leitungsnetz wie z.B. der Tausch und die Erneuerung von Unterflurhydranten, die Hydrantenbeschilderung, der Wartungsdienst an Notwasserbohrungen und der Einbau von Gartenzählern. „Dritte“ in diesem Sinne sind die Kommunen Völklingen und Großrosseln, die RAG und Private Eigentümer.

Die Versorgungsleistungen sinken zum Jahresende auf ein niedriges Niveau (70.000 €). Bis Ende September 2019 sind Versorgungsleistungen in Höhe von 48.389 € in Rechnung gestellt worden, davon an private Eigentümer für Rohrbrüche an Hausanschlussleitungen (25.079 €), Rechnungen an die RAG (4.323 €), Leistungen für die Kommunen Völklingen und Großrosseln (18.987 €). Diese betreffen u.a. Wartung von Notwasserbohrungen, Austausch von Hydranten, Hydrantenbeschilderung.

#### Sonstige Dienstleistungen

Sonstige Dienstleistungen beinhalten die Bilanzerstellung für den Kanalbetrieb der Gemeinde Großrosseln (11.750 €), die Abrechnung und das Inkasso der Kanalbenutzungsgebühren (36.000 €), Mieten und Pachten (12.791 €) und der Ertrag aus Photovoltaikanlagen (3.449 €).



## 2.5. Erträge

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
(1) Umsatzerlöse	1.952.377	2.040.480	2.049.678
(2) Bestandsveränderungen	3.586	0	0
(3) Aktivierte Eigenleistungen	84.847	80.280	55.226
(4) Sonstige betriebliche Erträge	<u>12.508</u>	<u>6.800</u>	<u>54.987</u>
<b>(5) Gesamterträge</b>	<b>2.053.318</b>	<b>2.127.560</b>	<b>2.159.891</b>

Die Gesamterträge steigen auf 2.159.891 € an. Gründe: Steigende Umsatzerlöse von 1.952.377 € auf 2.049.678 €.

### (zu 3) Aktivierte Eigenleistungen

Die Aktivierten Eigenleistungen betragen 55.226 € und liegen weit unter den Planwerten. Die Eigenleistungen betreffen die Sanierung der Hauptleitungen „Am Kirchberg“ in Nassweiler, „Am Deutschen Bann“ in Ludweiler, die Neuverlegung des zweiten Bauabschnittes der Trasse im Lauterbachtal und den Einbau der elektronischen Hauswasserzähler in Dorf im Warndt und Emersweiler sowie Hausanschlüsse.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
Aktiviertete Eigenleistungen	<b>84.847</b>	<b>80.280</b>	<b>55.226</b>

Die geplante Sanierung der Nietzschestraße, Schopenhauerstraße, ... in Ludweiler kann aus zeitlichen Gründen nicht mehr umgesetzt werden. Der geplante Einbau elektronischer Wasserzähler in Lauterbach ist von den Lieferfristen abhängig und es ist aus heutiger Sicht nicht absehbar, ob die verbleibende Zeit noch für die Realisierung der Maßnahme ausreicht. Die entsprechenden Eigenleistungen sind im Wirtschaftsplan 2019 nicht angesetzt.

Die Eigenleistung beinhaltet auch die Sanierung im „Deutschen Bann“ in Ludweiler. Ob die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt wird, hängt von den Witterungsbedingungen im November und Dezember 2019 ab. Insofern besteht ein Ertragsrisiko, das sich auf das Jahresergebnis auswirkt.

### (zu 4) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 54.987 € beinhalten die Stromsteuer (2.918 €) und die Erstattungen von Versicherungsschäden (51.650 €), die ergebnisneutral auch in den Aufwendungen enthalten sind.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
Sonstige betriebliche Erträge	<b>12.508</b>	<b>6.800</b>	<b>54.987</b>

## 2.6. Aufwendungen

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen steigen von 1.995.482 € auf 2.121.588 €. Im Einzelnen sind dies die Materialaufwendungen, die Personalaufwendungen, die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die Abschreibungen.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
Gesamte betriebliche Aufwendungen	<b>1.995.482</b>	<b>2.051.427</b>	<b>2.122.588</b>

### 2.6.1. Materialaufwand

Der Materialaufwand steigt leicht auf 422.108 €. Er setzt sich zusammen aus:

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
(1) Roh-/Hilfs- und Betriebsstoffe	209.019	210.306	201.989
(2) Aufwand für Fremdleistungen	<u>211.489</u>	<u>145.315</u>	<u>220.118</u>
Gesamt	<b>420.508</b>	<b>355.621</b>	<b>422.108</b>

Der Aufwand für Roh-/Hilfs- und Betriebsstoffe (201.989 €) beinhaltet vorwiegend Energiekosten, des Weiteren Lagerentnahmen und der Direktkauf von Materialien für den Betriebs- und Instandhaltungsprozess. Der Aufwand für Fremdleistungen (220.118 €) umfasst die von Dritten bezogenen Dienstleistungen, dies sind Subunternehmerleistungen für Hausanschlüsse und Hauptleitungen sowie Aufwendungen für Versicherungsschäden, davon die Erstattungsbeträge, die gewinnneutral in den Sonstigen Erträgen verbucht sind.

### Energieaufwand

Der größte Teil der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe fällt auf die Energie.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
<b>Energieaufwand</b>	<b>116.355</b>	<b>115.876</b>	<b>120.264</b>

### Aufteilung des Materialaufwands auf eigene und fremde Rechnung

Im Materialaufwand von 422.108 € sind Aufwendungen enthalten, die an Dritte weiterberechnet werden (42.700 €) und der eigentliche betriebsbedingte Materialaufwand (327.458 €), der voll zu Lasten des Wasserzweckverbandes geht, und der Versicherungsschaden von 51.650 €.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
(1) Betrieblicher Materialaufwand	364.386	306.271	327.458
(2) Aufwand für Leistungen für Dritte ...	50.818	49.050	42.700
(3) Aufwand für Versicherungsschäden	<u>4.880</u>	<u>0</u>	<u>51.650</u>
(4) Gesamt	<b>420.084</b>	<b>355.321</b>	<b>422.108</b>

### (zu 1) Betrieblicher Materialaufwand

Bedeutendste Aufwandsgruppe ist der Betriebliche Materialaufwand in Höhe von 323.008 €. Dies ist der Aufwand, der nicht weiterverrechnet wird, finanziell im Betrieb „hängen bleibt“. Dieser liegt unter Vorjahresniveau. Der betriebliche Materialaufwand verteilt sich auf folgenden Kostenstellen:

	Ist	Plan(a)	Plan(n)
	2018	2019	2019
	€	€	€
(1) Wasserbezug	16.389	16.195	16.416
(2) Wasserförderung und -aufbereitung	125.269	119.652	129.753
(3) Wasserspeicherung	61.599	16.687	19.454
(4) Wasserverteilung	114.921	103.706	102.346
(5) Betrieb und Technik	22.903	26.480	36.915
(6) Betriebsgebäude	<u>23.305</u>	<u>23.552</u>	<u>22.573</u>
(7) Gesamt	<b>364.386</b>	<b>306.271</b>	<b>327.458</b>

#### (1) Wasserbezug

Beim Wasserbezug (16.416 €) handelt es sich im wesentlichen um die Wasserlieferung durch die Energis in Höhe von 12.000 cbm.

#### (2) Wasserförderung und – aufbereitung

Die Kosten der Wasserförderung und -aufbereitung sinken auf 129.753 €. Davon betragen die Energiekosten 99.584 €. Neben den Energiekosten fallen bei der Wasserförderung und -aufbereitung an: der Kauf von Akdolitmaterial zur Aufhärtung und Entsäuerung des Rohwassers chemische Laboruntersuchungen und die Beschilderung des Wasserschutzgebietes. Des Weiteren sind Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 10.000 € für die Erneuerung des Vordaches im Wasserwerk enthalten.

#### (3) Wasserspeicherung

Die Kosten der Wasserspeicherung (19.454 €) umfassen im Wesentlichen Stromkosten sowie chemische Laboruntersuchungen.

#### (4) Wasserverteilung

Unter die Aufwendungen für Wasserverteilung (102.346 €) fallen vorwiegend die Fremdleistungen von Subunternehmern für die Reparatur von Rohrbrüchen und die Unterhaltungen des Leitungsnetzes sowie die entsprechenden Materialaufwendungen. Darunter fallen u.a. die Erneuerung eines Schieberkreuzes, der Austausch von defekten Anbohrschellen sowie die Kontrolle der Schieberbeschilderung.

#### Anzahl Rohrbrüche und kleinere Reparaturen an Hausanschlussleitungen

Bis Oktober 2019 gab es 31 (35) Rohrbrüche. Davon gingen 15 (14) Rohrbrüche zulasten des Wasserzweckverbandes. Eine Anzahl von 9 (6) Rohrbrüche wurden an die Eigentümer weiterberechnet. Weiterhin gab es 7 (18) kleinere Hausanschlussreparaturen, die an die entsprechenden Eigentümer weiterberechnet wurden. (In Klammern: Anzahl Rohrbrüche bis Oktober 2018).

### (5) Betrieb und Technik

Der Bereich Betrieb und Technik (36.915 €) enthält im wesentlichen Treibstoff für den Fuhrpark (4.980 €), Autoreparaturen und Reifenmontagen (4.760 €), den allgemeinen Werkstattbedarf (13.986 €) sowie Unterhaltungsleistungen in der elektronischen Steuerung (5.912 €) und kleinere Reparaturarbeiten. Die Aufwendungen für den Gesundheitsschutz betragen 7.277 €.

### (6) Betriebsgebäude

Aufwendungen im Betriebsgebäude (22.573 €) betreffen die Energie (6.013 €), die Fremdreinigung (16.316 €) und kleinere Unterhaltungsleistungen.

## 2.6.2. Personal

Der Personalaufwand in 2019 steigt auf 1.092.147 €. Die durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern liegt bei 13.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
(1) Lohn und Gehalt	777.171	863.236	858.768
(2) Sozialaufwendungen	<u>210.939</u>	<u>235.623</u>	<u>233.378</u>
(3) Gesamt	<b>988.110</b>	<b>1.098.859</b>	<b>1.092.147</b>

Entsprechend des Anstiegs der Löhne und Gehälter sind auch die Sozialaufwendungen gestiegen auf 233.378 €.

### (zu 1) Löhne und Gehälter

Die Löhne und Gehälter sind auf 858.768 € gestiegen.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
(1) Löhne	406.814	463.700	460.374
(2) Gehälter	<u>370.357</u>	<u>399.536</u>	<u>398.394</u>
(3) Gesamt	<b>777.171</b>	<b>863.236</b>	<b>858.768</b>

Aufwanderhöhend sind die Einstellung eines neuen Mitarbeiters und die Anhebung der Arbeitszeit eines Mitarbeiters von Teilzeit auf Vollzeit, beide im letzten Quartal 2018, sowie die Tariflohnsteigerung von 3,09 % ab April 2019.

### (zu 2) Sozialaufwendungen

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
(1) Arbeitgeberanteil zur Sozialversich.	137.255	151.994	151.604
(2) Aufwendungen für Altersversorgung	66.851	75.629	74.775
(3) Unterstützung	0	0	0
(4) Berufsgenossenschaft	<u>6.833</u>	<u>8.000</u>	<u>7.000</u>
(5) Gesamt	<b>210.939</b>	<b>235.623</b>	<b>233.378</b>

Die Sozialaufwendungen sind auf 233.378 € gestiegen. Der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung in 2019 liegt nominell bei 19,375 % (2018: 19,375%). Die Beitragsbemessungsgrenzen sind in 2019 angehoben worden. Die leichte Senkung des Beitragssatzes der Arbeitslosenversicherung gleicht sich mit der Erhöhung des Beitragssatzes der Pflegeversicherung aus. Die gesamten Sozialnebenkosten incl. ZVK und Berufsgenossenschaft betragen effektiv 27,2 % (2018: 27,1%).

### 2.6.3. Abschreibungen

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
Abschreibungen	<b>330.340</b>	<b>348.000</b>	<b>343.218</b>

Die Abschreibungen steigen über das Vorjahresniveau und betragen 343.218 €. Grund: Anstieg der Investitionen in den letzten Jahren.

### 2.6.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es handelt sich um Aufwendungen aus der Allgemeinen Geschäftstätigkeit, die sich auf die Verwaltung und den Allgemeinen Betrieb beziehen. Darunter fallen u.a. Versicherungen, Mieten, Pachten, Telekommunikation, Bürokosten, das Grundwasserentnahmeentgelt.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	<b>256.524</b>	<b>248.948</b>	<b>265.115</b>

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen auf 265.115 €. Im Einzelnen handelt es sich um Mieten, Pachten, Gebühren (15.380 €), die Grundwasserentnahmegebühr (73.760 €), Versicherungen (45.056 €), Büro, Kommunikation (39.900 €), Allgemeiner Verwaltungsaufwand (71.196 €), darin enthalten ist die Rechtsberatung für die Neufassung der Satzungen, und Werbung (7.865 €).

### 2.7. Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen steigen auf 23.265 €. Grund: Die Aufnahme von drei Darlehen im März und November 2018, sowie im März 2019.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
Zinsaufwendungen	<b>8.858</b>	<b>27.605</b>	<b>23.265</b>

## 2.8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit fällt auf 14.141 €.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>49.072</b>	<b>48.630</b>	<b>14.141</b>

## 2.9. Ertragsteuern

Die Steueraufwendungen betragen 4.666 € bei einer Steuerquote von 33%.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.786	15.318	4.666

## 2.10. Jahresgewinn

Der Jahresgewinn fällt auf 8.496 €.

	Ist 2018 €	Plan(a) 2019 €	Plan(n) 2019 €
Jahresgewinn	<b>31.449</b>	<b>32.335</b>	<b>8.496</b>

## Tagesordnung zur Sitzung am 14.11.2019 – Öffentlicher Teil, Punkt 8

# Zwischenbericht zum 30. Juni 2019

Wasserzweckverband Warndt

## Inhalt

	<u>Seite</u>
A. Vorbemerkungen	2
B. Erfolgsplan	2-10
C. Vermögens- und Finanzplan	11
D. Risikobeurteilung	12
E. Ausblick	13
F. Weitere Anmerkungen	13
 <u>Anlagen:</u>	
Anlage 1- Erfolgsplan - Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anlage 2- Vermögens und Finanzplan - Einnahmen	15
Anlage 3- Vermögens und Finanzplan - Ausgaben	16

## A. Vorbemerkungen

Der Zwischenbericht zum 30.06.2019 stellt nach § 18 EigVO die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und die Abwicklung des Finanz- und Vermögensplanes dar. Als Vergleichsmaßstab werden die Halbjahreswerte 2018 und die entsprechenden Planwerte 2019 zugrunde gelegt. Es folgt eine Risikobeurteilung und ein Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung des zweiten Halbjahres 2019.

## B. Erfolgsplan

### 1. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage des Wasserzweckverbandes ist nicht zufriedenstellend. Der Halbjahresgewinn liegt mit 9.250 € auf einem sehr niedrigen Niveau.

Die aktuellen Planungsprämissen zugrundlegend wird sich in der zweiten Jahreshälfte die Wirtschaftlichkeit weiter verschlechtern, im ungünstigen Fall ein Jahresverlust entstehen. Zur Gegensteuerung werden betriebliche Maßnahmen in Gang gesetzt.

Die wichtigsten Fakten zur wirtschaftlichen Lage des ersten Halbjahres im Überblick:

- (1) die Wasserverkäufe sind leicht gesunken,
- (2) die Wasserverluste sind auf 6,7 % zurückgegangen,
- (3) die Anzahl der Rohrbrüche ist gefallen.

Hinzuzufügen ist ein Ereignis im Juni 2019: ein größerer Rohrbruch in der Falleitung des Hochbehälters Karlsbrunn in der Schlossstrasse in Karlsbrunn mit einem Schadensaufwand von 52.795 €, wovon die Haftpflichtversicherung einen Anteil von 39.747 € übernimmt.

### 2. Entwicklung des Halbjahresergebnisses

Der Halbjahresgewinn liegt bei lediglich 9.250 €. Wesentliche Gründe hierfür:

- (1) Niedrige zu aktivierende Eigenleistungen bei den Investitionsmaßnahmen,
- (2) Höherer Personalaufwand

Ansonsten haben sich die Erfolgsgrößen wie folgt entwickelt:

- (1) Rückgang der Verbrauchsgebühren und Anstieg der Grundgebühren
- (2) Rückgang des Materialaufwands
- (3) Anstieg der Abschreibungen

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
<b>Halbjahresgewinn</b>	<b>-16.267</b>	<b>18.351</b>	<b>9.250</b>

Beim direkten Vergleich des Halbjahresergebnisses zum Vorjahr bleibt anzumerken, dass der Halbjahresverlust 2018 Sondereinflüssen unterlag: Die Anhebung des Grundwasserentnahmentgeltes im ersten Halbjahr konnte erst im 2. Halbjahr durch Weiterverrechnung in die Grundgebühren gewinnneutral ausgeglichen werden.

Der niedrige Halbjahresgewinn von lediglich 9.250 € liegt nur unwesentlich unter den Planerwartungen (18.351 €), bietet aber kein „sicheres Polster“ im Falle einer ungünstigen wirtschaftlichen Entwicklung im zweiten Halbjahr.



### 3. Trinkwasserverkauf, Fördermenge, Wasserverlust

#### (1) Trinkwasserverkauf

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	<u>Tcbm</u>	<u>Tcbm</u>	<u>Tcbm</u>
Trinkwasserverkauf	<b>332</b>	<b>328</b>	<b>329</b>

Der **Trinkwasserverkauf** im ersten Halbjahr 2019 ist mit 329 Tsd cbm gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Bis Mai 2019 gab es geringe Wasserverkäufe, erst die günstigen Witterungsbedingungen im Juni sorgten für eine Aufholung. Insgesamt liegt der Trinkwasserverkauf jedoch innerhalb der Erwartungen (Plan: 328 cbm).

Faktoren des Trinkwasserverkaufs ist die demographische Entwicklung und der spezifische Wasserverbrauch.

#### Wasserverbrauch und Demographie

Die Einwohnerzahl im Versorgungsgebiet ist im Durchschnitt auf 16,4 Tsd gefallen.

	Ist 1-6/2018	Plan 1-06/2019	Ist 1-06/2019
Wasserverkauf (Tsd cbm)	332	328	329
Einwohnerzahl (Tsd)*	16,5	16,5	16,4
-Veränderung in % geg. 2018			-1

\*: im Durchschnitt

#### Spezifischer Wasserverbrauch

Der spezifische Wasserverbrauch liegt mit 111l/Einwohner/Tag auf Vorjahresniveau.

	Ist 1-6/2018	Plan 1-06/2019	Ist 1-06/2019
ltr/Einwohner/Tag	111	110	111

#### Ausblick auf das 2. Halbjahr 2019:

Die positive Entwicklung des Trinkwasserverkaufs im Juli und August 2019 lässt darauf schließen, dass der Wasserverbrauch des Jahres 2019 den Wert des Vorjahres erreicht.

#### (2) Fördermenge und Wasserverluste

Die **Fördermenge** (359 Tcbm) ist im Vergleich zum Vorjahr gefallen. Gründe: Rückgang des Wasserverkaufs und der Rückgang Wasserverluste.

	Ist 1-12/2018	Plan 1-12/2019	Ist 1-06/2019
Fördermenge Tsd cbm	363	357	359

Die **Wasserverluste** sind auf 6,7 % zurückgegangen.

	Ist 1-12/2018	Plan 1-12/2019	Ist 1-06/2019
Wasserverluste in %	8,4	7,5	6,7

Die Wasserverluste des Gesamtjahres 2018 lagen bei 8,4 %. Für das Gesamtjahr 2019 wurden Wasserverluste von 7,5 % zugrundegelegt. Die Wasserverluste fallen somit auf den niedrigsten Wert der letzten Jahre. Das weitere systematische Aufspüren von Leitungsleckagen und die Fortsetzung der Leitungssanierungen in kritischen Versorgungsgebieten wird dazu führen, die Wasserverluste auf dem aktuellen Stand zu halten oder gar weiter zu reduzieren.

#### 4. Entwicklung der Umsätze

Die Umsätze aus Wasserverkauf betragen 938.514 €. Damit liegen wir im Erwartungsbereich des Jahres 2019 (Plan: 937.343 €).

Mit dem Anstieg der Wasserumsätze erhöhen sich die Gesamtumsätze entsprechend (im einzelnen: siehe Punkt 4.(1) bis (6)).

	Ist 1-6/2018 €	Plan 1-6/2019 €	Ist 1-6/2019 €
(1) Verbrauchsgebühren	445.251	438.876	440.777
(2) Grundgebühren	394.934	495.582	493.678
(3) Sonstige Wasserumsätze	<u>3.959</u>	<u>2.885</u>	<u>4.059</u>
<b>(4) Umsätze aus Wasserverkauf</b>	<b>844.144</b>	<b>937.343</b>	<b>938.514</b>
(5) Auflösung Ertragszuschüsse	12.423	9.659	9.659
(6) Umsätze aus Leistungen für Dritte	<u>55.354</u>	<u>71.157</u>	<u>49.563</u>
<b>(7) Gesamtumsätze</b>	<b>911.921</b>	<b>1.018.159</b>	<b>997.736</b>

##### (zu 1) Verbrauchsgebühren

Die Verbrauchsgebühren fallen leicht auf 440.777 €. Grund: geringere Wasserverkäufe. Die durchschnittliche Verbrauchgebühr liegt konstant bei 1,34 €/cbm (private Haushalte bei 1,35 €/cbm).

	Ist 1-6/2018 €	Plan 1-6/2019 €	Ist 1-6/2019 €
€	<b>445.251</b>	<b>438.876</b>	<b>440.777</b>
€/cbm	<b>1,34</b>	<b>1,34</b>	<b>1,34</b>

##### (zu 2) Grundgebühren

Die Grundgebühren steigen auf 493.678 €. Gründe: Anhebungen der Grundgebühr zum 01.07.2018 und zum 01.01.2019. So wurde die Grundgebühr der Zählergröße Qn 2,5 zum 01.07.2018 von 10,08 €/Zähler/Monat auf 12,14 €/Zähler/Monat und zum 01.01.2019 auf 12,63 €/Zähler/Monat angehoben.

Demgegenüber gab es zum 01.06.2019 eine Gebührensenkung. Die Grundgebühr für Gartenwasserzähler wurde von 12,63 €/Zähler/Monat auf 4,30 €/Zähler/Monat herabgesetzt. Zum 30.06.2019 waren 120 Gartenwasserzähler installiert.

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
€	<b>394.934</b>	<b>495.582</b>	<b>493.678</b>
€/Zähler/Monat	11,37	12,89	12,74
€/Zähler/Monat (QN 2,5)	<b>10,08 / 12,14</b>	<b>12,63</b>	<b>12,63</b>

#### (zu 4) Umsätze aus Wasserverkauf (Gesamtgebühren)

Die durchschnittliche Gesamtgebühr aus Verbrauchs- und Grundgebühr stieg auf 2,85 €/cbm. Grund: Anstieg der Grundgebühren bei leicht sinkender Verbrauchsmenge.

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
€	<b>844.144</b>	<b>937.343</b>	<b>938.514</b>
€/cbm	<b>2,38</b>	<b>2,88</b>	<b>2,85</b>

#### (zu 5) Auflösung Passivierter Ertragszuschüsse

Die Auflösung Passivierter Ertragszuschüsse von 9.659 € ist eine buchtechnische Position. Es handelt sich um Baukostenzuschüsse für Hausanschlüsse, die bis 2002 passiviert wurden und in den Folgejahren planmäßig aufgelöst werden. Ihnen stehen erfolgsneutral etwa gleich hohe Abschreibungen gegenüber.

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
Auflösung Passivierter Ertragszuschüsse	<b>12.423</b>	<b>9.659</b>	<b>9.659</b>

#### (zu 6) Umsätze aus Leistungen für Dritte

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
Umsätze aus Leistungen für Dritte	<b>55.354</b>	<b>71.157</b>	<b>49.563</b>

Die Umsätze aus Leistungen für Dritte (49.563 €) enthalten Versorgungsleistungen und sonstige Dienstleistungen gegenüber Dritten. Es handelt sich um Umsatzerlöse, die nicht dem eigentlichen Geschäftszweck des Unternehmens unterliegen (der eigentliche Geschäftszweck ist der Wasserverkauf mit den Verbrauchs- und Grundgebühren), sondern um Umsätze aus sogenannten „Nebengeschäften“, die den Wasserverkauf ergänzen (Versorgungsleistungen), oder die aus weiteren Aktivitäten des Unternehmens heraus entstehen (Sonstige Dienstleistungen). „Dritte“ in diesem Sinne sind Kunden, für die diese Dienstleistungen erbracht werden.

Versorgungsleistungen sind Reparaturmaßnahmen aus Rohrbrüchen und kleineren Hausanschlussreparaturen sowie Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen im Leitungsnetz wie z.B. der Tausch defekter Feuerlöschhydranten, die Hydrantenbeschilderung, der Wartungsdienst an Notwasserbohrungen und der Einbau von Gartenzählern. Kunden sind die Kommunen Völklingen und Großrosseln und Private Eigentümer (u.a. auch die RAG).

An Dritte wurden im 1. Halbjahr 2019 Rechnungen in Höhe von 19.142 € (2018: 26.302 €) gestellt, davon an die Kommunen Völklingen und Großrosseln ein Betrag von 4.087 €, an private Eigentümer ein Betrag von 10.732 € und an die RAG ein Betrag von 4.323 €, i.d.R. für Reparaturleistungen.

Sonstige Dienstleistungen betreffen u.a. die Abrechnung und das Inkasso der Kanalbenutzungsgebühren (18.000 €) gegenüber den Kommunen Völklingen und Großrosseln, Mieten und Pachten (7.382 €). Der Jahresabschluss des Kanalbetriebes wird in der zweiten Jahreshälfte fertiggestellt.

## 5. Entwicklung der Erträge

	Ist 1-6/2018 €	Plan 1-6/2019 €	Ist 1-6/2019 €
(1) Umsatzerlöse	911.921	1.018.159	997.736
(2) Bestandsveränderungen	0	0	0
(3) Aktivierte Eigenleistungen	39.781	38.534	25.963
(4) Sonstige betriebliche Erträge	<u>3.284</u>	<u>3.400</u>	<u>52.661</u>
<b>(5) Gesamterträge</b>	<b>954.986</b>	<b>1.060.093</b>	<b>1.076.360</b>

Die Gesamterträge steigen auf 1.076.360 €. Gründe: (1) Anstieg der Umsatzerlöse, insbesondere durch Anhebung der Grundgebühren, (2) Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge infolge der Erstattung von Versicherungsleistungen aus Schadensersatzansprüchen.

### (zu 3) Aktivierte Eigenleistungen

Es handelt sich um bilanziell zu aktivierende Eigenleistungen für im ersten Halbjahr 2019 getätigte Investitionen in Hauptleitungen, Hausanschlüsse und in die Installation elektronischer Wasserzähler in Höhe von 25.963 €. Zu den Investitionen, siehe Ausführungen in Punkt C.

	Ist 1-6/2018 €	Plan 1-6/2019 €	Ist 1-6/2019 €
Aktivierte Eigenleistungen	<b>39.781</b>	<b>38.534</b>	<b>25.963</b>

Die Höhe der Eigenleistungen von 25.963 € im ersten Halbjahr liegt unter den Planerwartungen (Plan: 38.534 €).

### Ausblick auf das 2. Halbjahr 2019

Hochrechnungen für die zweite Jahreshälfte auf Basis der aktuellen Planungsprämissen führen zu dem Ergebnis, dass die im Wirtschaftsplan festgelegten Werte bei weitem nicht realisiert werden; dies hätte negative Folgen auf das Jahresergebnis.

### (zu 4) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 52.661 € beinhalten die Stromsteuer (2.870 €), und die Erstattung von Versicherungsschäden (49.563 €), davon die Schadenserstattung des Rohrbruchs in der Schlosstrasse in Karlsbrunn in Höhe von voraussichtlich 39.747 € - siehe Materialaufwendungen, Punkt 6.1 (2). Buchungstechnisch werden die Erstattungsbeträge gewinnneutral im Materialaufwand gegengerechnet.

	Ist 1-6/2018 €	Plan 1-6/2019 €	Ist 1-6/2019 €
Sonstige betriebliche Erträge	<b>3.284</b>	<b>3.400</b>	<b>52.661</b>

## 6. Entwicklung der Aufwendungen

### 6.1. Materialaufwand

Der Materialaufwand ist auf 216.154 € gesunken. Der Materialaufwand setzt sich zusammen:

	Ist 1-6/2018 €	Plan 1-6/2019 €	Ist 1-6/2019 €
(1) Roh-/Hilfs- und Betriebsstoffe	94.047	98.782	91.041
(2) Aufwand für Fremdleistungen	<u>129.173</u>	<u>72.633</u>	<u>125.113</u>
Gesamt	<b>223.220</b>	<b>171.415</b>	<b>216.154</b>

Unter Aufwand für Roh-/Hilfs- und Betriebsstoffe (91.041 €) fallen vorwiegend die Energiekosten (siehe Punkt 2). Der Aufwand für Fremdleistungen (125.113 €) sind die von Dritten bezogenen Dienstleistungen, insbesondere die Subunternehmerleistungen für Reparaturen im Leitungsnetz. Lagerentnahmen und der Direktkauf von Materialien für den Betriebs- und Instandhaltungsprozess. Die Fremdleistungen beinhalten auch Aufwendungen für Versicherungsschäden, davon die Erstattungsbeträge, die gewinnneutral in den Sonstigen Erträgen verbucht sind.

Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr und den Planwerten zu ermöglichen, wird der gesamte Materialaufwand nach folgender Gliederung unterteilt:

#### Materialaufwand auf eigene und fremde Rechnung

Im Materialaufwand von 216.154 € sind enthalten der eigentliche betriebliche Materialaufwand (151.198 €), der voll zu Lasten des Wasserzweckverbandes geht, Aufwendungen, die an Dritte weiterberechnet werden (15.393 €), und der Aufwand von Versicherungsschäden (49.563 €), der von der Versicherung erstattet wird (siehe Sonstige betriebliche Erträge - Punkt 5).

Unter diesem Aspekt teilt sich der Materialaufwand auf:

	Ist 1-6/2018 €	Plan 1-6/2019 €	Ist 1-6/2019 €
(1) Betrieblicher Materialaufwand	208.824	146.765	151.198
(2) Aufwand für Leistungen für Dritte	14.296	24.525	15.393
(3) Aufwand für Versicherungsschäden	<u>100</u>	<u>0</u>	<u>49.563</u>
(4) Gesamt	<b>223.220</b>	<b>171.290</b>	<b>216.154</b>

Der Betriebliche Materialaufwand (151.198 €) ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Beim Aufwand für Leistungen für Dritte gibt es einen leichten Anstieg auf 15.393 €. Der Aufwand für Versicherungsschäden in Höhe von 49.563 € (Betrag, der von der Versicherung erstattet wird), ist deutlich angestiegen. Wesentlicher Anlass: der Rohrbruch in der Schlossstraße in Karlsbrunn mit einer erwarteten Erstattungssumme von 39.747 €.

In Punkt 6.1. (1) – Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe - ist auch der Energieaufwand enthalten.

#### Energieaufwand

Der Energieaufwand steigt auf 61.656 €. Grund: Anstieg des Strompreises und des höheren spezifischen Verbrauchs. Der Energieanteil am betrieblichen Materialaufwand liegt bei 29 % (Vorjahr 1-6/2018: 27 %).

	Ist 1-6/2018 €	Plan 1-6/2019 €	Ist 1-6/2019 €
Energieaufwand	<b>59.519</b>	<b>59.020</b>	<b>61.656</b>

**(zu 1) Betrieblicher Materialaufwand**

Der betriebliche Materialaufwand (147.598 €) entspricht dem Teil des Materialaufwands, der nicht an Dritte weiterberechnet und nicht von der Versicherung erstattet wird. Es ist der Teil des Materialaufwands, der finanziell „im Betrieb hängen bleibt“.

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
(1) Wasserbezug	2.535	486	416
(2) Wasserförderung und -aufbereitung	65.320	60.930	61.353
(3) Wasserspeicherung	49.269	8.481	9.241
(4) Wasserverteilung	68.118	51.853	46.379
(5) Betrieb und Technik	12.503	13.240	20.587
(6) Betriebsgebäude	<u>11.080</u>	<u>11.776</u>	<u>13.222</u>
(7) Gesamt	<b>208.824</b>	<b>146.765</b>	<b>151.198</b>

**(zu 1) Wasserbezug**

Der Wasserbezug in Höhe von 416 € beinhaltet den von Veolia in Rechnung gestellten Betrag für die Versorgung des Anwesens Schafbachtal in Großrosseln für das erste Halbjahr 2019.

**(zu 2) Wasserförderung und – aufbereitung**

Die Kosten der Förderung und Aufbereitung betragen 61.353 €. Wesentlicher Kostenbestandteil sind die Energiekosten in Höhe von 49.507 €, (Vorjahr 1-6/2018: 48.901 €). Weitere Betriebsaufwendungen betreffen chemische Laboruntersuchungen, der Verbrauch von Dolomitmaterial zur Aufhärtung des Rohwassers, die Beschilderung des Wasserschutzgebietes.

**(zu 3) Wasserspeicherung**

Die Kosten der Wasserspeicherung (9.241 €) umfassen im Wesentlichen die Stromkosten und chemische Laboruntersuchungen.

**(zu 4) Wasserverteilung**

Unter die Aufwendungen für Wasserverteilung (46.379 €) fallen vorwiegend die Fremdleistungen von Subunternehmern für die Reparatur von Rohrbrüchen und die Unterhaltungen des Leitungsnetzes sowie die entsprechenden Materialaufwendungen. Darunter fallen u.a. die Erneuerung eines Schieberkreuzes, der Austausch von defekten Anbohrschellen sowie die Kontrolle der Schieberbeschilderung.

**Anmerkung: Rohrbrüche und kleinere Reparaturen**

Die Anzahl der Rohrbrüche in der ersten Jahreshälfte beträgt 19 (Vorjahr: 23). 6 Rohrbrüche (Vorjahr: 10) gingen zulasten des Wasserzweckverbandes, 5 Rohrbrüche (Vorjahr: 14) wurden an die Eigentümer weiterberechnet. Weiterhin gab es 8 kleinere Hausanschlussreparaturen (Vorjahr: 4), die an die Eigentümer weiterberechnet wurden.

**(zu 5) Betrieb und Technik**

Der Kostenbereich Betrieb und Technik (20.587 €) enthält Treibstoff für den Fuhrpark (2.400 €), Autoreparaturen, Inspektionen und TÜV (2.819 €), den allgemeinen Werkstattbedarf (8.437 €) sowie Unterhaltungsleistungen in der elektronischen Steuerung (4.284 €) und kleinere Reparaturarbeiten. Die Aufwendungen für den Gesundheitsschutz betragen 2.647 €.

**(zu 6) Betriebsgebäude**

Aufwendungen im Betriebsgebäude (13.222 €) betreffen die Energie (3.759 €), die Fremdreinigung (7.958 €) und weitere Unterhaltungsleistungen.

## 6.2. Personalaufwand

Der Personalaufwand 2019 steigt auf 534.228 € deutlich an. Die durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern hat sich auf 14 erhöht.

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
(1) Lohn und Gehalt	359.984	431.618	418.512
(2) Sozialaufwendungen	<u>98.385</u>	<u>117.811</u>	<u>115.716</u>
(3) Gesamt	<b>458.369</b>	<b>549.429</b>	<b>534.228</b>

### Zu (1) Löhne und Gehälter

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
(1) Löhne	186.864	231.850	223.001
(2) Gehälter	<u>173.120</u>	<u>199.768</u>	<u>195.511</u>
(3) Gesamt	<b>359.984</b>	<b>431.618</b>	<b>418.512</b>

Aufwanderhöhend sind die Einstellung eines neuen Mitarbeiters, die Anhebung der Arbeitszeit eines Mitarbeiters von Teilzeit auf Vollzeit im letzten Quartal 2018 und die Tariflohnsteigerung von 3,09 % ab April 2019.

### Zu (2) Sozialaufwendungen

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
(1) Arbeitgeberanteil zur Sozialversicher.	63.772	75.997	74.941
(2) Aufwendungen für Altersversorgung	30.612	37.815	37.275
(3) Unterstützung	0	0	0
(4) Berufsgenossenschaft	<u>4.000</u>	<u>4.000</u>	<u>3.500</u>
(5) Gesamt	<b>98.385</b>	<b>117.811</b>	<b>115.716</b>

Entsprechend des Anstiegs der Löhne und Gehälter sind auch die Sozialaufwendungen gestiegen. Der Arbeitgeberanteil in 2019 liegt nominell bei 19,375 % (2018: 19,375%). Die Beitragsbemessungsgrenzen sind angehoben worden. Die gesamten Sozialnebenkosten incl. ZVK und Berufsgenossenschaft betragen effektiv 27,6 % (2018: 27,2%).

## 6.3. Abschreibungen

Die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2019 betragen 172.500 €.

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
Abschreibungen	<b>162.044</b>	<b>174.000</b>	<b>172.500</b>

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Grund: Anstieg der Investitionen in den letzten Jahren.

## 6.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es handelt sich um Aufwendungen aus der Allgemeinen Geschäftstätigkeit, die sich auf die Verwaltung und den Allgemeinen Betrieb beziehen. Darunter fallen u.a. Versicherungen, Mieten, Pachten, Telekommunikation, Bürokosten, das Grundwasserentnahmeentgelt.

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	<b>123.954</b>	<b>123.959</b>	<b>124.371</b>

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind weitgehend konstant auf 124.371 €. Im Einzelnen handelt es sich um Mieten, Pachten, Gebühren (44.287 €), die Grundwasserentnahmegebühr (35.925 €), Versicherungen (21.528 €), Büro, Kommunikation (19.794 €), Allgemeiner Verwaltungsaufwand (24.015 €) und Werbung (1.945 €).

## 6.5. Zinsen

Die **Zinsaufwendungen** liegen mit 11.731 € über Vorjahresniveau. Grund: Die Aufnahme von drei Darlehen im März und November 2018, sowie im März 2019. Für die zweite Jahreshälfte ist keine weitere Darlehensaufnahme geplant.

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
Zinsaufwendungen	<b>3.195</b>	<b>13.803</b>	<b>11.731</b>

## 7. Entwicklung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Es handelt sich um das Geschäftsergebnis vor Steuern.

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>-15.809</b>	<b>27.513</b>	<b>14.534</b>

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich der Gewinn vor Steuern auf einem niedrigen Niveau befindet.

## 8. Ertragsteuern

	Ist 1-6/2018	Plan 1-6/2019	Ist 1-6/2019
	€	€	€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	8.675	4.796

Es handelt sich um gewinnabhängige Steuern (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) in Höhe von 4.796 €. Im Vorjahr fielen aufgrund der Verlustsituation keine Steuern an.



## Vermögens- und Finanzplan

### Budgetierung

Der Vermögens- und Finanzplan umfasst im 1. Halbjahr 2019 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 506.524 €. Die für das Gesamtjahr 2019 budgetierten Einnahmen und Ausgaben betragen 1.155.486 € (Wirtschaftsplan vom 25.10.2018). Für weitere Ausgaben (Investitionen und Tilgungen) in der zweiten Jahreshälfte sind ausreichende Mittel vorhanden.

### Ausgaben

Die Ausgaben der ersten Jahreshälfte von 506.524 € teilen sich auf in Investitionen in Höhe von 475.225 € und Tilgungen in Höhe von 31.299 €.

### Finanzierung

Die Finanzierung erfolgte aus eigenen Mitteln und Fremdmitteln. Eigene Mittel betreffen die Nettoabschreibungen von 162.841 € und den Halbjahresgewinn von 9.250 €. Hinzu kommt die Darlehensaufnahme von 650.000 €, die Zunahme des kurzfristigen Nettogeldvermögen von 315.567 € wurden Bankguthaben aufgebaut, die ausreichend für die Ausgaben der zweiten Jahreshälfte zur Verfügung stehen.

### Investitionen

Die wichtigsten Investitionen in der ersten Jahreshälfte 2019 sind:

- (1) Fertigstellung des 2. Bauabschnitts im Lauterbachtal in Höhe von 322.890 €,
- (2) Erster Teil der Sanierung der Hauptleitung Am Kirchberg in Naßweiler in Höhe von 63.972 €, die Fertigstellung erfolgt im 2. Halbjahr,
- (3) Einbau elektronischer Wasserzähler in Dorf im Warndt in Höhe von 51.482 €
- (4) Kauf elektronischer Wasserzähler für Emmersweiler in Höhe von 26.520 €, der Einbau erfolgt im 2. Halbjahr,
- (5) Bau und Erneuerung von 6 Hausanschlüssen,
- (6) Kauf eines Rasenmähertraktors (3.360 €).

Investitionen in der zweiten Jahreshälfte 2019:

- (1) Installation der Funkauslesung in Emmersweiler (rd. 14.000 €)
- (2) Fertigstellung der Strasse Am Kirchberg in Nassweiler (rd.64.000 €)
- (3) Sanierung der Strasse im Deutschen Bann in Ludweiler (98.000 €)
- (4) Bau und Einrichtung von Grundwassermessstellen (50.000 €)
- (5) Kauf eines Werkstattwagens (30.000 €)

Weitere Investition in der zweiten Jahreshälfte 2019, die in Eigenleistung erbracht und entsprechend aktiviert werden, sind ins Auge gefasst und sollen entsprechend umgesetzt werden: dies sind die Sanierung des Teilnetzes Nietzschestrasse, Schopenhauerstrasse, ..., ggf. auch der Kauf und Einbau elektronischer Wasserzähler in Lauterbach.

### Liquidität

Die derzeitige Liquiditätslage ist gut. Die Liquiditätslage wird sich bis zum Jahresende und darüber hinaus auf einem weiterhin stabilen Niveau halten. Die Inanspruchnahme eines Kontokorrentkredits in Höhe von 400.000 € ist zusätzlich möglich. Eine solche Inanspruchnahme ist nicht zu erwarten.

## D. Risikobeurteilung

Nach § 23 EigVO Saar wird im Zwischenbericht auch auf die Risiken der künftigen Entwicklung eingegangen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Lagebericht zum Jahresabschluss 2018. An der Risikolage hat sich grundsätzlich nichts verändert. Akute Risiken liegen nicht vor. Die beschriebenen Risiken sind durch entsprechende Maßnahmen abgedeckt.

An Risiken aufzuführen sind:

### **(1) Rohrbruchgefahr in bestimmten Teilnetzen**

Die Rohrbrüche im ersten Halbjahr sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Ursache dafür ist das systematische Aufspüren von Leitungsleckagen. So wurden bereits länger vorhandene, jedoch bisher nicht bemerkte Rohrbrüche erst im hier betrachteten Zeitraum gefunden. Bergbaubedingte Rohrbrüche gab es in der Vergangenheit in größerem Maße, in den letzten Jahren nur in vereinzelt Fällen. Ein latentes Rohrbruchrisiko liegt aber generell vor.

### **(2) Wasserverluste**

In direktem Zusammenhang mit Rohrbüchen stehen Wasserverluste. Die Höhe der Wasserverluste ist gegenüber dem vergangenen Jahr (7,00 %) leicht gesunken und liegt im ersten Halbjahr 2019 bei einer Quote von 6,8 %. Durch intensivere Leitungsüberwachung im gesamten Versorgungsgebiet, aber auch durch systematische Analyse von Ganglinien und Diagrammen, konnte ein Prozess der kontinuierlichen Verbesserung in Gang gebracht werden. Dieser Prozess ist fortzuführen, um den Detaillierungsgrad unserer Betrachtung zu steigern, die Leistungsverluste dauerhaft zu senken und die Qualität unseres Leitungsnetzes auf ein höheres Niveau zu steigern.

### **(3) Rückgang der Reparaturerrträge**

Hohe Reparaturerrträge stützten in der Vergangenheit das Jahresergebnis. Gegenüber dem Vorjahr sind die Reparaturerrträge gesunken. Aufgrund der Unregelmäßigkeit des Anfalls von Reparaturen muss stets von entsprechend schwankenden Umsätzen ausgegangen werden.

### **(4) Rückgang des Wasserverkaufs**

Das Risiko eines Rückgangs des Wasserverkaufs besteht langfristig nach wie vor. Die positiven Zahlen im Juli und August lassen darauf schließen, dass der Wasserverkauf stabil bleiben wird. Faktoren des Wasserverkaufs sind die Bevölkerungsentwicklung und der spezifische Wasserverbrauch. Die demographische Entwicklung zeigte in all den Jahren nach unten. Im ersten Halbjahr 2019 war die durchschnittliche Bevölkerungszahl nur leicht rückläufig.

### **(5) Inflationsbedingte Kostensteigerungen**

Die Inflation ist allgemein angestiegen. Inflationsbedingte Kostensteigerungen ohne Ertragsausgleich führen zur Auszehrung des Jahresergebnisses. Die Gebühren- und Kostenstruktur muss diese Entwicklung kompensieren. Die Beschlüsse der Verbandsversammlung über Gebührenerhöhungen werden inflationsbedingte Kostensteigerungen abdecken.

## E. Ausblick

Aus heutiger Sicht wird der Trinkwasserverkauf des Jahres 2019 den Stand des Vorjahres erreichen. Die festgelegte Grundgebühr ist eine konstante Größe und bleibt bis Jahresende stabil.

Die investitionsbedingten Eigenleistungen lagen zur Jahresmitte hinter den Erwartungen. Ohne zusätzliche Maßnahmen (insbesondere im Investitionsbereich) werden die Eigenleistungen zum Jahresende einen Tiefstand erreichen, der dazu führt, dass das Jahresergebnis weiter sinkt und gegebenenfalls ein Jahresverlust entsteht. Zur Gegensteuerung sind Maßnahmen geplant (siehe S.11 – Investitionen).

Auf der Aufwandseite sind im zweiten Halbjahr zwei Unterhaltungsmaßnahmen geplant: die hygienebedingte Sanierung der Kammer des Hochbehälters Karlsbrunn und der Abriss des Vordachs des Wasserwerks.

Die Materialaufwendungen werden (bereinigt um die Versicherungserstattungen) auf Vorjahresniveau liegen (die Rohrbruchquote des ersten Halbjahres zugrunde legend). Die Personalaufwendungen werden den Vorjahreswert übersteigen. Die Abschreibungen und Zinsen steigen erwartungsgemäß an. Der Sonstige Betriebsaufwand liegt auf Vorjahresniveau.

Auf der Finanzseite stehen ausreichende Mittel zur Finanzierung weiterer Investitionen zur Verfügung. Liquiditätsrisiken bestehen nicht.

## F. Weitere Anmerkungen

### 1. Jahresabschluss 2018

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 weist einen Jahresgewinn in Höhe von 31.447,93 € aus. Der Jahresabschluss wurde von der Fa. Public Audit Revision, Saarbrücken geprüft und erhielt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Jahresabschluss 2018 wurde am 25.06.2019 von der Verbandsversammlung festgestellt, der Jahresgewinn den Rücklagen zugeführt.

### 2. Wirtschaftsplan 2019

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde von der Verbandsversammlung am 06.11.2018 beschlossen und vom Landesverwaltungsamt am 16.11.2018 zur Kenntnis genommen.

### 3. Stellenübersicht 2019

Gegen den Vollzug der Stellenübersicht 2019 bestehen von den kommunalen Aufsichtsbehörden keine Bedenken.

### 4. Nachtragswirtschaftsplan 2019

Für das Jahr 2019 wird ein Nachtragswirtschaftsplan erstellt.

Aufgestellt:

66333 Völklingen, den 30. August 2019

Die Verbandsvorsteherin

gez.

Christiane Blatt

## Erfolgsübersicht

	Ist 1-6/2018 €	Plan(a) 1-6/2019 €	Ist 1-6/2019 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>911.921</b>	<b>1.018.159</b>	<b>997.736</b>
<b>2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>39.781</b>	<b>38.534</b>	<b>25.963</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>3.284</b>	<b>3.400</b>	<b>52.661</b>
<b>Gesamterträge</b>	<b>954.986</b>	<b>1.060.093</b>	<b>1.076.360</b>
<b>5. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<b>94.047</b>	<b>98.782</b>	<b>91.041</b>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<b>129.174</b>	<b>72.658</b>	<b>125.113</b>
Insgesamt	<b>223.220</b>	<b>171.440</b>	<b>216.154</b>
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	<b>359.984</b>	<b>431.618</b>	<b>418.512</b>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 31.096 €	<b>98.385</b>	<b>117.811</b>	<b>115.716</b>
Insgesamt	<b>458.369</b>	<b>549.429</b>	<b>534.228</b>
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>162.044</b>	<b>174.000</b>	<b>172.500</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>123.954</b>	<b>123.959</b>	<b>127.217</b>
<b>Gesamte betriebliche Aufwendungen</b>	<b>967.587</b>	<b>1.018.828</b>	<b>1.050.099</b>
<b>9. Erträge des Finanzanlagevermögens</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2</b>	<b>51</b>	<b>5</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>3.209</b>	<b>13.803</b>	<b>11.731</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-15.809</b>	<b>27.513</b>	<b>14.534</b>
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>8.675</b>	<b>4.796</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>	<b>458</b>	<b>488</b>	<b>488</b>
<b>15. Halbjahresgewinn</b>	<b>-16.267</b>	<b>18.351</b>	<b>9.250</b>

## Vermögens – und Finanzplan

### Übersicht der Einnahmen

	JA 2018 €	Plan(a) 2019 €	Ist 1-06/2019 €
1 Zuführungen zum Stammkapital			
2 Zuführungen zu Rücklagen abzgl.Entnahmen			
3 Zuführungen zu lfr. Rückstellungen abzgl.Entnahmen			
4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl.Entnahmen			
5 Abschreibungen	330.340	348.000	172.500
6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse			
7 Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzgl. Entnahmen Rückst. "Ertragszuschüsse"	-24.846	-19.318	-9.659
8 Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0
9 Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	500.000	650.000	650.000
10 Erhöhung(-)/Verringerung(+) des Nettogeldvermögens incl. Bankbe- stände	-61.681	144.469	-315.567
11 Jahres-/Halbjahresgewinn	31.448	32.335	9.250
12 Einnahmen insgesamt	<b>775.261</b>	<b>1.155.486</b>	<b>506.524</b>

## Vermögens – und Finanzplan

### Übersicht der Ausgaben

	JA 2018 €	Plan(a) 2019 €	Ist 1-06/2019 €
1. Sachanlagen und Immaterielles Anlagevermögen	731.622	1.105.236	475.225
2. Finanzanlagen Tilgung von Krediten	43.639	50.250	31.299
3. Ausgaben insgesamt	<b>775.261</b>	<b>1.155.486</b>	<b>506.524</b>